



Schweinfurter

OberLandKURIER

Informationen aus Kultur, Tourismus und Wirtschaft

Ausgabe Nr. 54 • Dezember 2019 – Februar 2020



www.oberlandkurier.de

TENCOS

TRAINING · ENGINEERING
CONSULTING



Leistungen Gewerbe:

- Datenschutzbeauftragter (TÜV)
- Datenschutz, Datensicherheit
- IT-Dienstleistung & Beratung
- Vertrieb von Hard- & Software

Leistungen Privat:

- Internet
- Telefonie
- Verkauf von Computern, Laptops, Tablets und Drucker

www.tencos.de · info@tencos.de

Tel. 09724 9076506 · 0175 3564568

Inh. Dipl.-Ing. (FH) Mario Vogel
Haßbergstraße 1 · 97532 Ebertshausen

Schweinfurter OberLandKURIER

Herausgeber

RUDOLPH DRUCK

Redaktion

Philipp Bauernschubert, Renate Blenk
Klaus Bub, Volker Elsner,
Norbert Ledermann, Gudrun Zimmermann, Stefan Erhard
v.i.S.d.P.: Theresia Rudolph, Hannah-Rabea Gröbl

Anschrift

Schweinfurter OberLandKurier
Schleifweg 1 · 97532 Ebertshausen
Telefon 09724 9300, Fax 09724 9301

E-Mail Adresse

oberlandkurier@rudolphdruck.de

Internet Adresse

<http://www.oberlandkurier.de>

Auflage

Der OberLandKurier erscheint vierteljährlich
in einer Auflage von 11.000 Exemplaren.
Verteilung an die Haushalte aller Gemeindeteile von
Schonungen, Stadtlauringen, Üchtelhausen, Thundorf,
Maßbach und Rannungen, zusätzlich zu den Auslegestellen.
Außerdem erhältlich in den Rathäusern des Landkreises
Schweinfurt sowie Thundorf, Rannungen und Maßbach und
im Landratsamt Bad Kissingen.
Nächster Erscheinungstermin: Anfang März 2020
Redaktionsschluss: Anfang Februar 2019

Layout/Gestaltung

RUDOLPH DRUCK

Haftungsausschluss

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall
die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Leserbriefe

Sind erwünscht, ohne aber den Abdruck zu garantieren.

Anzeigenpreise

Fordern Sie bitte die Preisliste an.
PDF-Datei zum freien Download unter
www.oberlandkurier.de
Ansprechpartner für Anzeigenkunden:
Gudrun Zimmermann, Telefon 09724 9300,
E-Mail oberlandkurier@rudolphdruck.de

Titelbild

Philipp Bauernschubert, Wasserschloss Thundorf



[E-Mobile-Franken.de](http://www.e-mobile-franken.de)

Seniorenfahrzeuge

Neu- & Gebrauchtfahrzeuge und Vermietung

• E-Trike • E-Roller • E Mobile • E Quatt •



MEHR LEBENSQUALITÄT DURCH MOBILITÄT

97532 Ebertshausen · Telefon 0173 3166712

www.e-mobile-franken.de · info@e-mobile-franken.de

Editorial

Man glaubt es kaum, wenn man die Bilder aus Thundorf sieht, dass es soviel Wasser gab im Schweinfurter OberLand. Nach dem extrem trockenen Sommer hoffen wir, dass der Winter vielleicht wieder einmal viel Schnee bringt. Schön wär's schon. Denn nachdem die Kirchweihn gefeiert sind, ist ja praktisch schon Weihnachten.

Man sieht's an den vielfältigen Advents- und Weihnachtsveranstaltungen, die Ende November und im Dezember anstehen. In vielen Ortschaften wird traditionell in der Weihnachtszeit Theater gespielt, wie man aus der Beschreibung der Proben in Hesselbach sehen kann (irgendwie kommt mir das bekannt vor). Zahlreiche Faschingsveranstaltungen stehen auch ins Haus.

Gehen Sie hin, es lohnt sich. Hier wird noch die ursprüngliche Form von Laienbühnen gepflegt.

Wie immer hält das ehrenamtliche Engagement unsere Gemeinden lebendig. Schön wäre es, wenn diese vielen Engagierten Unterstützung durch Hauptamtliche bekämen, so wie in Rannungen durch das Quartiersmanagement. Denn immer mehr sind wir darauf angewiesen, dass sich jemand um die vielfältigen Probleme gerade bei uns auf dem Land



kümmert. Ein gutes Beispiel ist der Demenzstammtisch in Poppenlauer.

Im Sommer trafen sich zum erstenmal alle, die sich in den verschiedenen Arbeitskreisen des Schweinfurter OberLandes engagieren, zu einem Dankesfest im Segelclub am Ellertshäuser See.

Ein gelungenes Fest, auch wenn außer der Allianzmanagerin kein Hauptamtlicher den Weg dorthin gefunden hat. Schade, aber vielleicht beim nächsten Mal. Denn es ist auch wichtig Dank zu sagen und so allen, die sich einbringen, zu zeigen, dass ihr Engagement wahrgenommen und geschätzt wird.

Deshalb möchte ich mich besonders bei allen bedanken, die regelmäßig einen Beitrag für den Schweinfurter OberLandkurier liefern, das ist nicht selbstverständlich und kostet doch einiges an Zeit.

Bedanken möchten wir uns auch bei Ihnen, unseren treuen Lesern, und bei unseren Anzeigenkunden, die dieses verbindende Medium für das Schweinfurter OberLand möglich machen.

Vielen herzlichen Dank.

Wir wünschen allen, gerade in diesen Zeiten, ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Beschluss. Kommen Sie gut in das Jahr 2020.

Für das Schweinfurter OberLandKurierteam

RESI RUDOLPH

Zum Schluss noch ein klassisches Weihnachtsgedicht von Rainer Maria Rilke, von der Sehnsucht im Advent.

ADVENT

*Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt
und manche Tanne ahnt wie balde
sie fromm und lichterheilig wird.
Und lauscht hinaus: den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin - bereit
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.*

Aktuelles

aus dem Schweinfurter Oberland



*Liebe
Bürgerinnen
und Bürger im
Schweinfurter
OberLand,*

der Winter naht in großen Schritten und somit auch die besinnliche Adventszeit.

Wir blicken auf ein spannendes und erlebnisreiches Jahr 2019 zurück. Wunderbar Wanderbar in Altenmünster, Kunst & Draußen im Mai und der Elli-Cup im Juli stellen nur eine Auswahl der Veranstaltungshighlights dar, die in diesem Jahr wieder geboten waren.

Das Ende der diesjährigen Wandersaison wurde am 27. Oktober mit dem Sternwandertag des Schweinfurter OberLands nach Weichtungen eingeläutet. Ich war überwältigt, rund 160 Wanderer in der Dorfhalle von Weichtungen begrüßen zu können. Dank der tollen Bewirtung durch die Dorfgemeinschaft von Weichtungen und einer spannenden Ortsführung von Josef Reichert konnten sich die Wandergruppen stärken. Ich möchte mich an dieser Stelle ebenfalls sehr herzlich bei allen Wanderführerinnen und Wanderführern für Ihr Engagement bedanken!

Unsere Evaluierung/Fortschreibung unseres Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) sowie die Erstellung eines Daseinsvorsorgekonzepts schreiten gut voran. Im Oktober wurden sechs Themenarbeitskreise angeboten, bei denen Sie sich mit Ihren Ideen und Handlungsvorschlägen aktiv einbringen konnten. Es sind viele gute Projektideen dabei herausgekommen. Anfang 2020 werden diese Ergebnisse bei einer großen öffentlichen Abschlussveranstaltung präsentiert. Über die Presse und die Gemeindezeitungen werden Sie über den Termin frühzeitig informiert.

Wir beschäftigen uns derzeit mit der Vorbereitung für das kommende Jahr. Wir arbeiten an der Erstellung unseres Veranstaltungskalenders – einer Übersicht über Veranstaltungshighlights in den OberLand-Gemeinden – sowie dem Gästeführungsprogramm, das im Januar erscheinen wird.

Wir freuen uns nun auf die Weihnachtszeit mit ihren interessanten Advents- und Weihnachtsmärkten sowie auf den Jahreswechsel. Eine Übersicht zu allen weihnachtlichen Veranstaltungen, finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich auch im Namen meiner Bürgermeisterkollegin Birgit Göbhardt und meiner Bürgermeisterkollegen Friedel Heckenlauer, Egon Klöffel, Stefan Rottmann und Fridolin Zehner bei den zahlreichen Ehrenamtlichen, die sich in unserer Region und unserer Zusammenarbeit tatkräftig beteiligen, herzlich zu bedanken.

Wasserwirtschaftsamt
Bad Kissingen



Das Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen - eine Behörde im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz – beabsichtigt zwei Grundstücke in der

Gemarkung Rothhausen

zur Grünlandnutzung an der Lauer zu verpachten.

Die Pacht beginnt ab dem **01.02.2020**.

Das Pachtangebot sowie die Lagepläne können im Internet unter www.wwa-kg.bayern.de oder beim Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen, Zimmer 6, eingesehen werden.

Der Zuschlag ist freibleibend und nicht an das Höchstgebot gebunden.

Senden Sie Ihr Pachtangebot bis spätestens **31.12.2019** an:



Wasserwirtschaftsamt
Bad Kissingen
Kurhausstraße 26
97688 Bad Kissingen

oder per E-Mail an:
poststelle@wwa-kg.bayern.de

Ihr
MATTHIAS KLEMENT

1. Bürgermeister des Marktes Maßbach
Allianzsprecher des Schweinfurter Oberlandes

Sternwandertag Schweinfurter OberLand

Die Sternwanderung der Interkommunalen Allianz Schweinfurter OberLand führte am 27. Oktober nach Weichtungen.

Rund 160 Wanderer wanderten auf 10 unterschiedlich langen Wanderrouten dieses Jahr nach Weichtungen. Die traditionelle Sternwanderung markiert jedes Jahr den offiziellen Abschluss der Wandersaison.

Dank der tollen Bewirtung der Dorfgemeinschaft von Weichtungen in der Dorfhalle konnten sich alle bei leckerem Essen und Trinken stärken. Bürgermeister & Allianzsprecher Matthias Klement begrüßte dort die Wandergruppen und bedankte sich bei der Dorfgemeinschaft von Weichtungen für die tolle Bewirtung und bei den Wanderführern für deren jahrelanges Engagement im Schweinfurter OberLand. Bei einem anschließenden Ortsrundgang durch Weichtun-

gen, erzählte Josef Reichert mehr über die Dorfgeschichte und führte zum 1959 erbauten Feuerwehrhaus, dem ehemaligen Rathaus und der Pfarrkirche St. Josef.

Fotos: Eva Kleinhenz & Hannah-Rabea Gröbl



Bessere Nahversorgung, Mobilität, ärztliche Infrastruktur, Barrierefreiheit und Wohnqualität für Bürger auf dem Land – wie geht das?

Auf kommunaler und auf bayerischer Landesebene hat man es längst erkannt: Die Lebensverhältnisse in der Stadt unterscheiden sich deutlich von denen hier bei uns – auf dem Land. Ländliche Kommunen können sich deswegen bereits seit einigen Jahren beraten lassen, was sie tun können, um die Nahversorgung aufrecht zu erhalten (oder wieder anzusiedeln), die ärztliche Versorgung sicher zu stellen, die Mobilitätsmöglichkeiten zu erhöhen, barrierefreien öffentlichen Raum zu schaffen und vieles mehr. Beratung allein hilft noch nicht konkret, werden Sie vielleicht denken. Und tatsächlich gibt es auch hierauf eine Antwort:

Landab, landauf können sich bayerische Kommunen finanziell unter die Arme greifen lassen. Beispielsweise werden unter den Auswirkungen demografischer Veränderungen auf Antrag ‚Quartierskonzepte‘ gefördert. Ein Quartierskonzept bezieht sich immer auf die besonderen Möglichkeiten und Rahmenbedingungen des jeweiligen ‚Quartiers‘ – (z.B. eines Ortes oder räumlich und sozial zusammengehörender Ortschaften – also eines überschaubaren Sozialraumes und nicht unbedingt die gesamte Allianz mehrerer Kommunen). „Quartier ist über die Wohnung hinaus das Wohnumfeld, in dem Menschen ihr tägliches Leben gestalten, sich ver-

sorgen und ihre sozialen Kontakte pflegen“ – heißt es im Förderprogramm ‚Selbstbestimmt Leben im Alter‘ (SeLA)¹ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales. Ein Ziel dieser Förderung ist es, Gemeinden beim Aufbau seniorengerechter Strukturen zu unterstützen, die letztlich allen Generationen zugutekommen können.

Die Umsetzung und Weiterentwicklung eines Quartierskonzeptes erfolgt durch einen sogenannten Quartiersmanager². Der Quartiersmanager stellt auch mit Hilfe von engagierten Bürgern² oder der Verwaltung sowie mittels fachlich geeigneten Erhebungsverfahren fest, wo beispielsweise bauliche Barrieren sind, wo Infrastruktur und Nahversorgung fehlen, wo Leerstand die nachbarschaftlichen Strukturen behindert, wo Leute vereinsamen und auch wo soziale Ressourcen vorhanden sind sowie Potenziale für Entwicklung liegen. Hierzu ist es wichtig, dass der Quartiersmanager vor Ort im Quartier unterwegs ist und dass das Quartiersmanagementbüro für die Bürger erreichbar ist. Je nach Thema und Anlass organisiert der Quartiersmanager einen Austausch der Bürger bzw. der engagierten Ehrenamtlichen mit Fachleuten, mit Anbietern und mit der Verwaltung. Er unterstützt die Vermittlung von manchmal unterschiedlichen Interessen, sodass sich dabei heraus kristallisieren kann, welche Maß-





nahmen geeignet sind, das Problem zu lösen. Dann wird versucht die geeigneten Maßnahmen direkt umzusetzen oder umsetzen zu lassen. Wo das gelingt, können sich sowohl die Bürger als auch die Bürgermeister, Räte und weitere Beteiligte über ein Stück mehr Lebensqualität freuen – und dieses auch nach innen und außen kommunizieren. Durch die Interessensabwägung soll auch vermieden werden, dass „utopische Luftschlösser“ gewünscht bzw. eingefordert werden. Da nicht alle Maßnahmen mit bloßem bürgerschaftlichem Engagement bewerkstelligt werden können, müssen gelegentlich auch finanzielle Mittel gesucht und gefunden werden. Oft sind diese schon vorhanden, wurden aber im laufenden Haushaltsplan noch anderweitig verplant. Bei genügend Interesse und (Wähler-)Willen aus der Bevölkerung und idealerweise auch bei den gewählten Vertretern (Räten) und der Verwaltung lassen sich oft Prioritäten so setzen, dass die gewünschten und geeigneten Maßnahmen umgesetzt werden können. Findige Mitbürger, Räte und Verwaltungen können oftmals auch Fördertöpfe auftun, um einzelne Vorhaben leichter zu finanzieren. Auch hierbei

unterstützt der Quartiersmanager fachlich und entlastend. Fragen Sie sich auch, in was für einer Gemeinde wir leben wollen? Was soll in unserer Marktgemeinde passieren? Was wird gebraucht? Und vor allem: Wie können wir das gemeinsam erreichen? Wer macht mit? Vielleicht fragen Sie nicht nur sich, sondern auch Ihre Nachbarn und Freunde. Scheuen Sie sich nicht, auch Ihre gewählten Vertreter und Bürgermeister zu fragen. Oftmals kommt die Initiative für ein Quartiersmanagement aus der Bevölkerung – der Wählerschaft. Bereits existierende Beispiele mit Quartiersmanagement sind Oberschwarzach (südlicher Landkreis Schweinfurt), Rannungen (Landkreis Bad Kissingen) und seit kurzem auch Strahlungen und Sandberg i.d. Rhön (jeweils Landkreis Rhön-Grabfeld).

V. ELSNER
Redaktionsmitglied

- ¹ der Lesbarkeit zugestanden sei jeweils nur eine Geschlechtsform; gemeint sind jedoch stets alle Geschlechter
- ² mehr Informationen unter <https://www.stmas.bayern.de/wohnen-im-alter/quartierskonzepte/index.php>, (Stand 05.11.2019)





Landtechnik



Albin Sterzer

Ebertshausen · Ringstraße 8

Telefon (0 97 24) 21 88/93 53 · info@Sterzer-Landtechnik.de · www.Sterzer-Landtechnik.de

Michal
Bestatter seit 1833

Beratung · Bestattung · Betreuung · Vorsorge



Michal Bestattungen · Lange Zehntstraße 16 · Schweinfurt · www.michal-bestattungen.de

SW - 70 000

DIE KÖCHIN FÜR IHR WUNSCHMENÜ ODER -BÜFFET

bei Taufe, Kommunion, Hochzeit, Geburtstag, Jubiläum...



Gerda Buttler
Ballingshäuser Straße 4 · 97532 Ebertshausen
Telefon: 09724 908277
E-Mail: gerda.buttler@arcor.de

Zeltverleih & Getränkehandel M. Leurer



Tel.: 09738/1877
Mobil: 0171/3726070
Ringstraße 28 · 97517 Rannungen
www.zelte-getraenke-leurer.de

Aus eigenem Revier!

➡ Reh, Hirsch und Wildschwein frisch auf den Tisch

➡ Wild aus den Haßbergen, auch küchenfertig zubereitet

➡ Schinken + Salami vom Reh und vom Wildschwein

Fr.-Rückert-Str. 46
97488 Oberlauringen
Telefon (09724) 26 71 und (0173) 6 66 29 61
Volker Steigmeier

www.barth-haustechnik.eu

Barth Haustechnik
GmbH + Co. KG



Wir kümmern uns!

- Sanitär
- Heizung
- Elektro
- Klima
- Öl-Gas-Solar
- Badsanierung

Qualität aus Meisterhand

Am Tonwerk 4 97488 Stadtlauringen
fon: 0 97 24 / 14 05 fax: 90 81 17
mobil: 0 17 2 / 8 654 654
mail: info@barth-kundendienst.de



Kardenwurzel Tinktur

Herbst und Winter ist im Wildkräuterjahr „Beeren- und Wurzelerntezeit“. Die Pflanzen haben ihren Jahreszyklus mit der Samenreife vollendet und ziehen all ihre Sommerkraft hinab in die Tiefe von Mutter Erde. Wenn wir diese Kraft nutzen möchten, dann müssen wir etwas mehr arbeiten als beim Pflanzen pflücken.

Ich werde das einmal an Hand der Kardenwurzel dokumentieren. Die Wilde Karde habe ich in unserer Sommerausgabe 2018 vorgestellt. Sie erlebt zurzeit großes Interesse auf Grund ihrer erfolgreichen Anwendung bei Lyme Borreliose. Infizierte Zecken breiten sich aus und mit ihnen die Borreliose-Erkrankungen.

Die gängige Behandlung bei einer akuten Infektion ist die Gabe von Antibiotika und das sollte man auch entsprechend ärztlicher Anweisung machen. Leider wirkt diese Therapie nicht immer und es gibt viele Berichte einer positiven Behandlung mit Kardentinktur. Selbst anerkannte Kapazitäten auf dem Gebiet der Borreliose Infektionen raten zur begleitenden Gabe von Kardentinktur.

Diese Tinktur ist relativ teuer und deshalb wollen wir sie uns einmal selbst herstellen. Etwas schwierig ist es die einjährige Pflanze zu finden und sicher zu erkennen. Die Wilde Karde hat einen zweijährigen Zyklus und blüht im zweiten Jahr. Wir benötigen die Wurzel der einjährigen Pflanze bevor sie geblüht hat. Am ehesten finden wir sie dort wo die vertrockneten Karden des Sommers stehen. Ein wichtiges Merkmal, dass es sich um die Wilde Karde handelt, sind die leicht gebogenen Dornen an der mittleren Blattader der Blattunterseite, teilweise auch auf der Oberseite der Blätter. Mit der Grabgabel die Erde rund um die Pflanze lockern und die Wurzel vorsichtig herausheben. Die Blätter entfernen und die Wurzeln in kaltem Wasser mit einer Bürste reinigen. Ein bis zwei Wurzeln genügen für ein ¼ Liter

Glas. Die gereinigte Wurzel wird klein geschnitten und in ein weithalsiges Glas gegeben. Dieses füllt man mit hochprozentigem Alkohol (50-70%) auf und lässt die Wurzeln mindestens 4 Wochen ausziehen (Glas mit Datum beschriften). Danach wird die Tinktur abgeseiht (Kaffeefilter) und in dunkle Fläschchen gefüllt. Dunkel und kühl aufbewahrt ist die Tinktur bis zu 2 Jahre haltbar.

Genießen wir die Weihnachtszeit

GUDRUN ZIMMERMANN



„Erinnerungen aus den Kinderjahren eines Dorfamtmanns“

Szenen aus Gedichten von Friedrich Rückert, nachgespielt in Oberlauringen
anlässlich der Unterfränkischen Kulturtag



„DIE MUHMEN AUS DER STADT“



friedrich.rückert.
POETIKUM
Oberlauringen

„DER DORFKRAUT-
SCHNEIDER GRAUMANN“



CARL AUGUST TRUCHSESS VON WETZHAUSEN,
HERR ZU OBERLAURINGEN,
UND SEIN AMTMANN
JOHANN ADAM RÜCKERT





JEDES KRÄUTLEIN, JEDES PLÄNZCHEN,
IST DIE BEUTE MEINER BUBEN.;
ROTHES KEHLCHEN, ROTES SCHWÄNZCHEN,
DIE BEVÖLK'RUNG IHRER STUBEN



„DAS LAUERBRÜNNLEIN“

EIN SCHWESTERLEIN IST ANGEKOMMEN, IN VOR'GER NACHT.
WO HABEN SIE ES HERGENOMMEN? WER HATS GEBRACHT?
SIE SAGEN: DIE FRAU WALZE,
DIE STETS MIT WURST UND SCHMALZE VERSORGT DER DRACH,
HAT ES GEHOLT VOM WEIHERSBACH.

HANS MAGER

Friedrich Rückert-Arbeitskreis Oberlauringen

Fotos: Ina Elsner, Aidhausen

„DIE WINTERSCHULE“ BEI PFARRER STEFF



HEUSINGER

Bau- und Möbelschreinerei

GmbH & Co. KG

- Innenausbau, Möbelbau
- Fenster und Türen aus Holz oder Kunststoff
- Altbausanierung
- Parkettböden
- Restaurierung alter Möbel

Bestattungen

In Ihren schweren Stunden stehen wir Ihnen zur Seite und beraten Sie. Zusammen gestalten wir die Trauerfeier.

Haßbergstraße 8 · 97488 Birnfeld
 Telefon 09724/2482 · Telefax 09724/1316
 E-Mail: firma_heusinger@gmx.de
 www.schreinerei-heusinger.de

Jürgen Krug

Volkershausener Straße 23, 97711 Maßbach
 Tel.: 09735 / 219 o. 1357
 E-Mail: sa-buero-krug@web.de

Ihr Sachverständigenbüro für...

- Gutachten für Unfallschäden
jeglicher Art (PKW/LKW/Anhänger/Motorräder/Landwirtschaftlichen Geräten/etc.)
- Fahrzeugbewertung *Fachgebiet: Kfz-Bewertung, Motor, Getriebe & Lack*
- Wertgutachten *Oldtimer*
- Leasingrückgabe

Mit über 20 Jahren Tätigkeit & Erfahrung sind Sie bei uns bestens beraten!

FROHE WEIHNACHTEN & EIN GUTES NEUES JAHR 2020!

Schüller

SANITÄR · HEIZUNG · SPENGLEREI
 KUNDENDIENST · ELEKTROTECHNIK

Neu Elektro-Installation

Schüller Karl und Matthias GbR · Volkershausener Str 1 · 97711 Maßbach
 Telefon 09735-8101 · Fax 09735-8102 · www.schueller-haustechnik.de

Heilpraktikerin
Naturheilpraxis
 Nicole Stollberger

***Gewichtsreduktion*Raucherentwöhnung*
 Dorn-Therapie*Allergien*uvm.***

Am Alten Berg 3 in 97488 Stadtlauringen
www.naturheilpraxis-stollberger.de
 Tel.: 09724-6840550

Wir bieten die ganze PALETTE!

Satz, Druck & Weiterverarbeitung.
 Alles aus einer Hand!

BEEINDRUCKEND GUT

RUDOLPH DRUCK

SCHLEIFWEG 1 | 97532 EBERTSHAUSEN & LONDONSTRASSE 14B | 97424 SCHWEINFURT
 TEL. 09724 9300 | WWW.RUDOLPHDRUCK.DE TEL. 09721 2912670 | WWW.RUDOLPHDRUCK.DE

Gründung der ersten Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz im Landkreis Bad Kissingen

Am Donnerstag, 08. August 2019 trafen sich einige Interessierte Angehörige von Demenzerkrankten. Eingeladen hatte Margit Seith aus Volkershausen in den Seniorenraum von Poppenlauer. Die Anwesenden verabredeten regelmäßig ein Treffen abzuhalten. Der Seniorenbeauftragte Markt Maßbach Winfried Streit hatte schon im Vorfeld zugesagt, die Räumlichkeit dafür nutzen zu können. Immer am ersten Montag im Monat sollen die Treffen stattfinden.

Etwa 1,5 Millionen Menschen leiden in Deutschland an einer Demenz. Demenzerkrankungen betreffen nicht nur den Kranken selbst, sondern auch die Angehörigen. Für diese sind damit erhebliche seelische, körperliche und soziale Belastungen verbunden. Herzlich eingeladen zum Reden und Austauschen sind alle Angehörigen, Frauen und Männer, die Menschen mit DEMENZ pflegen. In der Gruppe von Gleichgesinnten tauschen sich die Angehörigen im Gespräch über Erfahrungen und Unterstützungsmöglichkeiten aus. Beschreibung des Projekts: Aus der täglichen Arbeit weiß man, dass in Familien und im Bekanntenkreis immer mehr Menschen mit der Krankheit Demenz leben. Oft ist die

Krankheit mit Scham besetzt und wird tabuisiert. Bei den gemeinsamen Treffen soll das Thema weiter in den Vordergrund gerückt werden und die Angehörigen und deren Umfeld für das Thema sensibilisiert werden. DEMENZ ist eine Hirnleistungsstörung eine weit verbreitete und unberechenbare Krankheit. Lernt der Angehörige und Pflegende von Menschen mit DEMENZ damit umzugehen, erleichtert er sich die Pflege des Betroffenen. Beobachtet er sein Verhalten und seine Äußerungen, so kann er im Alltag verständlicher und leichter mit der Krankheit und dem Betroffenen umgehen. Angedacht ist auch, dazu themenbezogene Veranstaltungen während der Treffen durchzuführen. Die Themen sollen beinhalten z.B. das Krankheitsbild oder Beschäftigungsmöglichkeiten für an Demenz erkrankte Menschen. Je nach Thema werden dazu Referenten angefragt. Informationen zu den Veranstaltungen werden zum Beispiel durch Zeitungsartikel und Gemeindeaushänge bekannt gegeben. Neue Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Treffen:

Jeden ersten Montag im Monat von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr.

Ort: Seniorenraum Poppenlauer (im alten Rathaus), Hauptstrasse 90

Leitung: Margit Seith, Telefon 09735 1280.

Kontakt der Angehörigengruppe:

Margit Seith, Tel. 09735 1280

oder Seniorenbeauftragter Winfried Streit Tel. 09733 4387.

Durch diese Treffen soll die Vereinbarkeit von Pflege, Familie und Beruf besprochen werden und die Lebensqualität pflegebedürftiger und an Demenz erkrankter Menschen verbessert werden. Eine enorme Leistung, die die eigene Kraft oft an die physischen und psychischen Grenzen stoßen lässt. Denn die Zahl der an Demenz erkrankten Menschen steigt weiter. Und der Verlust eines geliebten Menschen an eine noch nicht aufzuhaltende Krankheit ist dramatisch. Wie gut tut es da, wenn man einmal aus dem Kreis der ewigen Verpflichtung und Aufopferung für kurze Zeit heraus-treten und sein Herz ausschütten kann. Da ist Jemand zum Zuhören und Rat geben. Da gibt es Gleichgesinnte, die das schmerzliche Schicksal teilen. Das alles findet im kleinen Kreis statt – und es hilft!

Eingeladen sind auch Betroffene aus den angrenzenden Gemeinden, z.B. Rannungen, Münnerstadt, Althausen, Brunn etc.



LANDKREIS
SCHWEINFURT

HERAUSFORDERUNG DEMENZ?! LANGE GESUND LEBEN UND SELBSTBESTIMMT WOHNEN

Experten informieren, was wir selbst für den Erhalt unserer geistigen Leistungsfähigkeit tun können und welche Wohnformen auch mit der Krankheit möglich sind

FACHABEND MIT VORTRÄGEN UND DISKUSSION

VERANSTALTUNGSORT

Landratsamt Schweinfurt, Sitzungssaal 100

VERANSTALTER

Regionalmanagement und Gesundheitsamt Schweinfurt

WENN SIE TEILNEHMEN MÖCHTEN, MELDEN SIE SICH BITTE BIS ZUM 6.12. UNTER 09721 55-364 ODER UNTER REGIONALMANAGEMENT@LRASW.DE AN. DIE TEILNEHMERZAHL IST BEGRENZT.

Regionalmanagement
Speyer

Geldern Kreis
Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Interview mit Frau Margit Seith

am 30.10.2019



Hallo Frau Seith,

vielen Dank, dass Sie so spontan bereit für unser Interview sind. Sie kommen gerade von zu Hause. Ja, wir wohnen in Volkershausen auf unserem ehemaligen Bauernhof.

Welche Beruf(e) und Qualifikationen haben Sie erlernt?
Steuerfachgehilfin, viele Jahre Erziehungszeit der eigenen drei Kinder, Qualifizierte Tagesmutter, zertifizierte Gene-sungsbegleiterin

Sie sind auch Tagesmutter. Wieviele Kinder betreuen Sie und wo?

Ich bin seit 2011 Tagesmutter und betreue auf unserem ehemaligen Bauernhof aktuell an drei Nachmittagen/Woche Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren. Zur Zeit bin ich diesbezüglich ausgelastet.

Sie engagieren sich auch ehrenamtlich. Wo bzw. für was engagieren Sie sich derzeit?

Schon in meiner Jugend war ich kirchlich aktiv (Posaunen-chor, Kindergottesdienst, Lektorendienst), seit einigen Jahren bin ich Dekanatsbeauftragte des evangelischen Dekanats

Schweinfurt, seit 2016 bringe ich mich im „Kompetenznetzwerk Demenz“ des Landkreises Bad Kissingen ein und ich leite eine Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige von Demenzerkrankten.

Wie kamen Sie zum Thema Demenz?

Im Mai 2016 laß ich vom Gründungstreffen des Kompetenz-netzwerkes Demenz. Da bin ich neugierig geworden und bin dorthin. Vielleicht auch unterbewusst, weil ich bei meiner Urgroßmutter vor langer Zeit mitbekommen habe, wie es ist wenn eine Angehörige dement ist. Ich stellte im Kompetenz-netzwerk fest, dass ich die einzige aus der VG Maßbach war. Da habe ich für mich beschlossen wieder hinzugehen und dabei zu bleiben – auch damit meine Heimat dort eine Stimme hat. Die Treffen begeistern mich immer wieder aufs neue!

Wie kam es zur Gründung ihrer Selbsthilfegruppe?

Im Oktober 2018 hatte ich auf der Heimfahrt von einem der Treffen des Kompetenznetzwerkes Demenz diese Idee.

Was hat Sie motiviert, eine SH-Gruppe zu gründen?

Ich vermutete, dass es auch hier Leute geben müsste, die Angehörige mit Demenz haben oder selbst betroffen sind. Für diese wollte ich etwas tun.

Wer hat Ihnen dabei geholfen?

Ich habe den evangelischen Pfarrer Bonawitz und den Herrn Bürgermeister Klement wegen eines Raumes und wo die Gruppe organisatorisch angesiedelt werden könnte an-gefragt. Auch an Frau Dürr von der Fachstelle für pflegende Angehörige und an den Seniorenbeauftragten Hr. Streit habe ich mich gewandt. Von Allen bekam ich Zuspruch und auch Unterstützung.

Wo bekamen Sie Informationen her, die man für eine Gruppengründung benötigt?

Durch Frau Rink vom Kompetenznetzwerk Demenz des Landkreises Bad Kissingen bekam ich Unterstützung für den Aufruf in der Bevölkerung. Aber auch seitens der AOK wurde mir konkret geholfen.

Welche Unterstützung haben Sie durch die Krankenkasse bekommen?

Bei der AOK in Schweinfurt habe ich einen kompetenten Ansprechpartner zur Seite bekommen. Die AOK hat mir stellvertretend für die gesetzlichen Krankenkassen bei der Finanzierung geholfen.

Welche Unterstützung durch die Verwaltungsgemeinschaft Maßbach?

Von der VG Maßbach wurden und werden mir die Räumlichkeiten für unser Gruppentreffen in Poppenlauer zur Verfügung gestellt.

Was waren die Schwierigkeiten?

Anfangs hatten wir die Schwierigkeit einen festen Termin für unsere Treffen zu finden. Beim Finden von Interessierten hatte ich zum Glück Hr. Streit, der direkt Betroffene in Poppenlauer angesprochen hat.

Wann und wo treffen Sie sich mit den TeilnehmerInnen Ihrer Selbsthilfegruppe?

Seit August 2019 treffen wir uns jeden 1. Montag im Monat um 9:30 Uhr im ehemaligen Rathaus in Poppenlauer. Dort findet der Austausch in der Gruppe statt, z.B. welche Erfahrungen seit dem letzten Treffen gemacht wurden. Das ist natürlich vertraulich. Der Austausch gibt den TeilnehmerInnen Rückhalt und Trost, im Vergleich zu ihrer großen Last, die sie im Alltag zu tragen haben. Ich organisiere diese Treffen. Meinen Abschluss zur zertifizierten Genesungsbegleiterin habe ich vor einem Jahr gemacht und das bringt mir für die Selbsthilfegruppe wirklich viel. Mein Ziel ist es die Leute mal aus dem Pflegealltag herauszuziehen, um Kraft und Zuversicht zu schaffen.

Was kostet es, wenn man dabei sein möchte?

Nichts, außer der persönlichen Zeit.

Können Sie ungefähr benennen, wieviel Zeit Sie inklusive Telefonate ehrenamtlich pro Woche aufbringen?

Derzeit ca. 2 Stunden pro Woche.

Wie bekommen Sie das alles hin? (Arbeit, Ehrenamt, Familie/Privatleben)? Haben Sie eine besondere Selbstorganisation? Welche bzw. wie?

- 1. Ich schaue kein Fernsehen*
- 2. Ich stehe früh auf, ich kann aber auch noch spät abends konzentriert arbeiten wenn es sein muss*
- 3. Ich führe eine todo-Liste und halte mich auch daran*
- 4. Täglich einige Qigong-Übungen*
- 5. Entspannung finde ich auch regelmäßig bei der Gartenarbeit*

Darf ich Sie fragen, was Ihr Mann zu Ihren zahlreichen Einsätzen sagt?

Er freut sich mit mir über die Sachen, die mir gelingen.

Welchen Rat haben Sie für Leute, die sich noch nicht ehrenamtlich engagieren, z.B. weil sie selbst keine Idee haben oder weil sie wenig Zeit haben?

Wer zum Beispiel auf den Ruhestand zugeht, soll sich rechtzeitig für die Zeit nach dem Berufsleben eine sinnvolle Aufgabe suchen. Soziale Kontakte und gesellschaftliches Engagement sollten dabei auch eine Rolle spielen. So beugt man einer Vereinsamung vor und kann sich über das, was gelingt freuen.

Welchen Rat haben Sie für Leute, die ein Problem haben und Gleichgesinnte suchen?

Aufmerksam die Medien beobachten beziehungsweise aktiv danach suchen – auch im Internet. Mutig sein, aus sich herausgehen. Sich Zeit nehmen zu zuhören.

Welchen Rat haben Sie für Leute, die eine Selbsthilfegruppe gründen möchten?

Viel telefonieren und hartnäckig bleiben beim Einholen von Auskünften.

Ihr Schlusswort:

Es waren einige (bürokratische) Hürden, aber ich habe nicht bereut diesen Aufwand auf mich genommen zu haben. Ich kann mich daran erfreuen, wenn andere Menschen dadurch Hilfe erfahren.

Frau Seith, haben Sie ganz herzlichen Dank für Ihr offenes Wesen und ihre mutmachenden Erfahrungen in Ihren Antworten!

Ich wünsche Ihnen weiterhin gutes Gelingen bei Ihrem ehrenamtlichem Engagement!

Das Interview führte unser Redaktionsmitglied V. Elsner.



**Allgemeine Information an Alle in der Verwaltungsgemeinschaft Maßbach
Seniorenraum im alten Rathaus
Poppenlauer, Hauptstr. 90**

Gründung der ersten Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz im Landkreis Bad Kissingen

**Kontakt der Angehörigengruppe Margit Seith, Tel. 09735 1280
oder Seniorenbeauftragter Winfried Streit Tel. 09733 4387.**

Geschichte der Pfarrbücherei Üchtelhausen 1954 – 2019

Die katholische Pfarrbücherei bestand schon während der Zeit 1954 – 1967, als Kuratus Michael Hoos Seelsorger in unserer Gemeinde war. Anfangs war der Bücherraum im Dachgeschoß des Pfarrhauses untergebracht.

Eine neu eingerichtete Pfarrbücherei, mitten im Dorf, eröffnete 1964 im Haus von Klothilde Niklaus am Marienplatz 6. Wegen Eigenbedarfs musste der Raum der Familie Niklaus zum 01.01.1971 geräumt werden. Im ehemaligen Gasthaus „Zur Gemütlichkeit“, konnte die Bücherei im Bühnenraum, neben dem Saal im ersten Stock einziehen.

Die Platzverhältnisse waren sehr beengt, dass ein anderes Domizil gesucht wurde. Im alten Lehrerwohnhaus neben der Kirche wohnten im Erdgeschoss bis zum 1. August 1972 die Ordensschwwestern der örtlichen Schwesternstation. Die Kirchengemeinde hatte in diesem Haus ein Mitbenutzungsrecht. So wurde ein Raum für die Bibliothek hergerichtet.

Eine willkommene Chance bot sich im Kindergarten, als 1984 die bis dahin genutzte Wohnung der Kindergartenleiterin frei wurde und nun Platz war für die Pfarrbücherei.

Der Kindergarten musste 2003 für ein Jahr lang wegen Sanierung geräumt werden. Als Zwischenlösung zog die Bücherei in die leerstehende Lehrerwohnung in der Kirchbergschule ein.

Bei der Wiedereröffnung des renovierten Kindergartens 2004, konnte auch die Bücherei wieder in ihren vorher genutzten Raum einziehen.

Der Platzbedarf für die kleinsten Kinder der Kinderkrippe verdrängte die Bücherei aus dem lange und gern genutzten Raum. Im Sommer 2018 war Auszug aus dem Pfarrei eigenen Gebäude.

Der geplante Kindergartenanbau gab Hoffnung auf einen dauerhaften Platz für die Pfarrbücherei. Leider hat die Genehmigungsbehörde der Regierung diesen Entwurf nicht zugelassen. Die Bücherei findet daher im Kindergartenanbau, der im Frühjahr 2019 begonnen wurde, keinen Platz.

Ein Lichtblick bot sich für die Pfarrbücherei in den noch freien, ungenutzten Räumen der Kirchbergschule. Zur Vorbereitung der Büchereieinrichtung mietete der „Förderverein Kirchbergschule“, auf eigene Kosten, einen Raum von der Gemeinde. Nun kann hier eine moderne, zeitgemäße, mit aktuellen Medien ausgestattete Bücherei eröffnen.

Die Wiedereröffnung fand am 27.10.2019 statt.

Die Betreuung der Bücherei erfolgte durch:

1954 bis 1967	Kuratus Michael Hoos,
1967 bis 2004	Monsignore Emil Heßdörfer
1964 bis 1969	Elisabeth Mai,
1969 bis 1990	Ludwina Geyer,
1970 bis 1988	Barbara Kröttler , Marlene Mai (Aushilfe bei Ludwina Geyer),
1991 bis 2018	Barbara Karch,
1991 bis 2018	Maria Maul, Sandra Hümmel, Tina Cimander

ELISABETH UND KONRAD MAI



Pfarrhaus Kirchberg 2 (1954 – 1964)



Haus von Klothilde Niklaus Marienplatz 6 (1964 – 1970)



Ehemaliges Gasthaus zur Gemütlichkeit (1971 – 1973)



Ehemaliges Lehrerwohnhaus und Schwesternstation (1973 – 1984)



Pfarrheim mit Kindergarten und Büchereiraum im OG (1984 – 2018)



Lehrerwohnung im Dachgeschoss der Kirchbergschule (2003 – 2004)



Kirchbergschule, ein Haus der Begegnung



Kirchbergschule – neuer Büchereiraum in der Mitte des Gebäudes



STADTLAURINGEN (09724) 549

„Nacht der jungen Talente“ ein Highlight erster Sahne!

„Bühne frei“ hieß es für junge Menschen im Alter von 12 bis 27 Jahren, die ihr Können kürzlich in der Alten Kirche Schonungen einem breiten Publikum präsentierten.

Nach der Begrüßung durch „Ideegeber“ Peter Näder seitens der Kulturbühne und Schirmherr 1. Bürgermeister Stefan Rottmann kündigte dieser voller Stolz den mehrmaligen „Poetry-Slam-Gewinner“ Justus Lamm an. Dieser stand an diesem Abend zum 1. Mal als Moderator auf der Bühne und meisterte diese „Premiere“ mühelos und sehr gekonnt. Mit Humor und Witz gewann er sofort die Herzen der zahlreichen Besucher und kündigte Werdegang, Können und Hobbys jedes einzelnen Interpreten ganz neutral an. Später lieferte er dann selbst in „Poetry-Slam-Manier“ einen Vortrag „erster Sahne“ ab, wo es um das bewegende Schicksal eines jungen Mannes ging, der sehr zum Nachdenken anregte.

Das Programm des Abends erstreckte sich von eigen komponierten Gesangseinlagen mit Klavier- bzw. Gitarrenbegleitung bis zu Geigen-, Akkordeon-, Saxofon-, Klavierinterpretationen und Auftreten einer jungen Band (ebenso mit Eigenkompositionen). Das Publikum war derart begeistert von diesen sehr gekonnt und professionell vorgetragene Darbietungen und kam aus dem Staunen, was diese jungen Künstler alles so „drauf“ haben, gar nicht heraus. Mit sehr großem Applaus wurde deshalb auch jeder Einzelne belohnt. Da alle Mitwirkende ihr „Bestes“ gaben und teilweise bis zur „Höchstform“ aufliefen, müsste gerechterweise auch jeder Interpret besonders „hervorgehoben“ werden, was jedoch aus Platzgründen hier nicht geschehen kann. Nachfolgende Bilder sprechen deshalb für sich!

Teilgenommen haben:

Justus Lamm, Evelyn Feser mit Jan Eric Blos, Emma Sophie Philipp mit Elli Dück, Roman Gronert, Paula Schäringer, Yannik Bartenstein als Solist sowie zusammen mit der „Tree of Life“-Band, Susanna Sowula mit Bernhard Wenzel, Max Schmitt, Mio Nakamune mit Yadviga Grom, Nils Bauer, Denis Khraban, Bea und zum Schluss nochmal Jan Eric Blos als Solist.

Schirmherr Stefan Rottmann (diesmal mit passendem Schirm!) bedankte sich ganz herzlich bei den „vielversprechenden“ jungen Künstlern und der langanhaltende „Schlussapplaus“ der vielen Besucher sprach für sich.

Fest steht, dass es auf jedem Fall eine „Neuaufgabe“ dieser „Nacht der jungen Talente geben wird“.

Auch Renate Blenk von der Kulturbühne und Mitorganisatorin des Abends bedankte sich für dieses unvergessliche Erlebnis ganz herzlich und informierte darüber, dass am 1. März 2020 ein „Bunter Nachmittag“ in der Alten Kirche stattfinden wird, wo ein Teil der jungen Künstler wieder mit dabei sein wird.

Für die Kulturbühne: RENATE BLENK
Fotos: Philipp Hartmann





Wunderbar Wanderbar 2020 – das Wanderevent im Schweinfurter OberLand

Kunsthändler und Direktvermarkter können sich ab sofort für den Bunt Markt im Rahmen von Wunderbar Wanderbar 2020 in Poppenlauer anmelden.

Termin: 2. & 3. Mai 2020

Information:

Allianzmanagement Schweinfurter OberLand

Hannah-Rabea Grübl

Tel. 09735/ 89130

info@schweinfurter-oberland.de

werk markt

**Maschinen - Werkzeuge
Befestigungstechnik - Farben
Eisenwaren - Gartenbedarf
Stahlhandel - technische Gase
Öfen - Kamine - Brennstoffe**

DITTMAR

Inh.: W. Menninger e.K.

**Poppenlauerer Straße 9
Maßbach T 09735/9204
info@werkmarkt-dittmar.de**

**31
JAHRE**

Aktionswochenende

Sa. 30.11. 10-14 Uhr
So. 1.12. 12-17 Uhr

**zum Weihnachtsmarkt in Stadtlauringen
mit Schausonntag** (keine Beratung, kein Verkauf)

- Vorfürhungen:**
 - Induktionskochfeld mit Koch- und Bratsensor (kein Überkochen, kein Anbrennen)
 - Dampfgarer (einfach und gesund)
 - perfektes Brot aus dem Backofen
 - Dunstabzug (von Downdraft bis Hybrid)
 - Weihnachtsbäckerei
- Angebote:**
 - Ausstellungsküchen und Geräte
 - Marktangebote
- Informationen:**
 - über unsere Kochschule
 - über Küchentrends 2020



www.kuechenexperten.de

**dittmann &
wohlfart**

KÜCHE

WOHNEN

Marktplatz 17 - 97488 Stadtlauringen - Tel. 09724/1655

Schonungen als erste Adresse für Lebensmitteleinkäufe

Weitere beachtliche Gewerberschließung in Schonungen Süden

Eine Zwischenbilanz zog Bürgermeister Stefan Rottmann zur Weiterentwicklung des Schonunger Gewerbeparks „Tiefer Graben“.

Das Bauunternehmen NEWO ist gerade dabei, Ver- und Entsorgungsleitungen in den künftigen Straßenkörper zu verlegen. Am Ende des Gewerbegebiets entsteht eine Wendemöglichkeit, die auch die Zufahrt von Linienbussen ermöglicht. Damit könnte der öffentliche Nahverkehr, vor allem aber das seit kurzem eingeführte 1-Euro-Ticket in der Gemeinde noch weiter an Bedeutung gewinnen. Der Gewerbepark ist mit großzügigen Grünflächen sowie Baumpflanzungen geplant und bietet somit nicht nur dem heimischen Gewerbe, sondern auch der Tier- und Pflanzenwelt reichlich Platz.

Glücklicherweise ist es gelungen einen seriösen Investor für den Standort Schonungen zu begeistern, was der Gemeinde viele Investitionen erspart. Eine Ausschreibung und Wettbewerb habe den Durchbruch gebracht. Mit der Unternehmensgruppe DEUBEMA habe man einen zuverlässigen Partner gefunden, der die Erschließung auf eigene Kosten und eigenes Risiko vorantreibt um die Grundstücke schließlich zu vermarkten. Einzelhandel, Industrie, Handwerk und Dienstleistungsbetriebe, bevorzugt aus der Gemeinde sollen hier Fuß fassen. Zeit kosteten in den letzten Jahren vor allem die Grunderwerbsverhandlungen, Planungen, Behörden genehmigungen und Ausschreibungen der Baumaßnahmen, was die Aufteilung in mehreren Bauabschnitten notwendig machte: Jetzt nehme das Projekt an Fahrt auf. Arbeitsplätze, Gewerbesteuer, noch mehr Frequenz verspricht sich Rottmann für die Gesamtgemeinde. Selten vereinen Gewerbegebiete so viele Standortfaktoren auf sich wie der Gewerbepark in Schonungen Süden. Besonders die günstige Verkehrsanbindung lassen Unternehmerherzen höher schlagen: Mit tausenden Kraftfahrzeugen täglich gehört die Staatsstraße 2447 (ehem. B26) mit ihrer Kreuzung Buchental, die unmittelbar am Gewerbepark vorbeiführt, zu den meist frequentierten Straßen im nordöstlichen Landkreis. Nur einen Steinwurf entfernt liegt die Bundesstraße B303 und Autobahn A70. Darüber hinaus ist Schonungen mit einem eigenen Bahnhof, Stadtbusanbindung, dem Mainradweg und vielem mehr bestens erschlossen. Und so gibt es bereits erste Betriebe, die auf einen Spatenstich im neuen Gewerbegebiet Tiefer Graben hinarbeiten. Der futuristische Gebäudekomplex des Labors Graser und das heimische Blumenfachgeschäft „Blüten und Grün Begeistert“ sollen erst der Anfang sein.

Vor allem für die Grundversorgung hat sich die Großgemeinde als wichtiger Dreh- und Angelpunkt entwickelt: „Weit über die Gemeindegrenzen hinaus hat sich Schonungen mittlerweile als erste Adresse für Lebensmitteleinkäufe etabliert!“, sagt Rottmann selbstbewusst. Aus der Stadt und vielen angrenzenden Gemeinden kämen Bürger gerne nach Schonungen zum Einkaufen. Alleine im Hauptort Schonungen bilden Tegut, Netto-Discount, Lidl, Aldi und Edeka ein vielfältiges Einkaufsangebot. Nirgends sonst gibt es auf so kurzen Wegen so viel Auswahl. Regionale Produkte, genügend Parkplätze, hervorragende Verkehrsanbindung, moderne Märkte mit serviceorientiertem Personal schätzen die Kunden und sorgen für ein entspanntes Einkaufen. Neben dem Neubau von Aldi und Edeka im neuen Gewerbegebiet Tiefer Graben plant nun auch Lidl einen weiteren Umbau, der im gemeindlichen Bauausschuss bereits gebilligt wurde. Netto hat vor wenigen Wochen erst in neues Mobiliar und in die Modernisierung der Geschäftsräume investiert. Der Tegut-Markt am Rathaus erfreut sich gemeinsam mit der Metzgerei Kaiser im Altort großer Beliebtheit, nicht zu vergessen der Getränkemarkt „Markgrafen“ im Bereich Sandäcker.

Mit der Gewerbegebietserschließung soll für Schonungen schließlich auch ein adäquater Wertstoffplatz mit einer Größe von ca. 1.500 m² geschaffen werden. Eine Forderung der Gemeinde bleibt der Kreisverkehr im Bereich Buchental nahe des Gewerbegebiets: Hier muss der Freistaat Bayern als Straßeneigentümer dringend tätig werden, fordert Bürgermeister Stefan Rottmann. Neben Schonungen planen Bürgermeister und Gemeinderat weitere beachtliche Gewerberschließungen im Norden des Gemeindegebiets, direkt an der B303, in Abersfeld zwischen Coburg und Schweinfurt. Hier konnten in den letzten Monaten mehrere zehntausend Quadratmeter Fläche durch die Gemeinde erworben werden.



Das Kriegerdenkmal

Geschichtsweg durch Maßbach

Markant ragt das 10 m hohe Denkmal, in Form eines aufgerichteten Kurzschwertes in den Himmel.

Schon bald nach dem Ende des 1. Weltkrieges mehrten sich in Maßbach die Stimmen für die Gefallenen eine Gedenkstätte zu errichten. Die Anregung dazu gab der Maßbacher Krieger- und Kampfgenossenverein. Dessen Vorstand, der Hafnermeister Georg Schüller, gab sich viel Mühe die Mittel dafür zu beschaffen. Schon 1920 waren viele Spenden dazu eingegangen, darunter sogar einmal 500 Mark. Allerdings verzögerte dann die Inflation und Wirtschaftskrise das Vorhaben. In dem Ausschuss, der für die Durchführung gebildet wurde, war auch der Ortsgeistliche, Pfarrer Müller, vertreten. Dem gelang es die Ausschussmitglieder für den Entwurf des Erlangener Architekten Adalbert Bischoff zu gewinnen, der unter den mancherlei z.T. recht kitschigen Entwürfen für ihn wohl der Wertvollste war.

Lange diskutiert wurde die Standortfrage. Man favorisierte den Platz am Friedhofsaufgang. Dort allerdings hätten die Kastanienbäume (die heute noch stehen) weichen müssen. Außerdem wäre die Geländeneigung problematisch gewesen. Den Ausschlag für den dann gewählten Standplatz gab Dr. August Benckiser, der das Gelände im ehemaligen „Großen Garten“ stiftete. Am 24. Juni 1928 war es dann soweit. Verbunden mit einem Festgottesdienst wurde das Kriegerdenkmal eingeweiht. Die Einweihungsrede am Denkmal

wurde von dem früheren Pfarrer Hans Endres (1901-1913 in MBb.) gehalten, dessen Sohn Woldemar Endres ebenfalls kurz vor Kriegsende 1918 in Frankreich gefallen war.

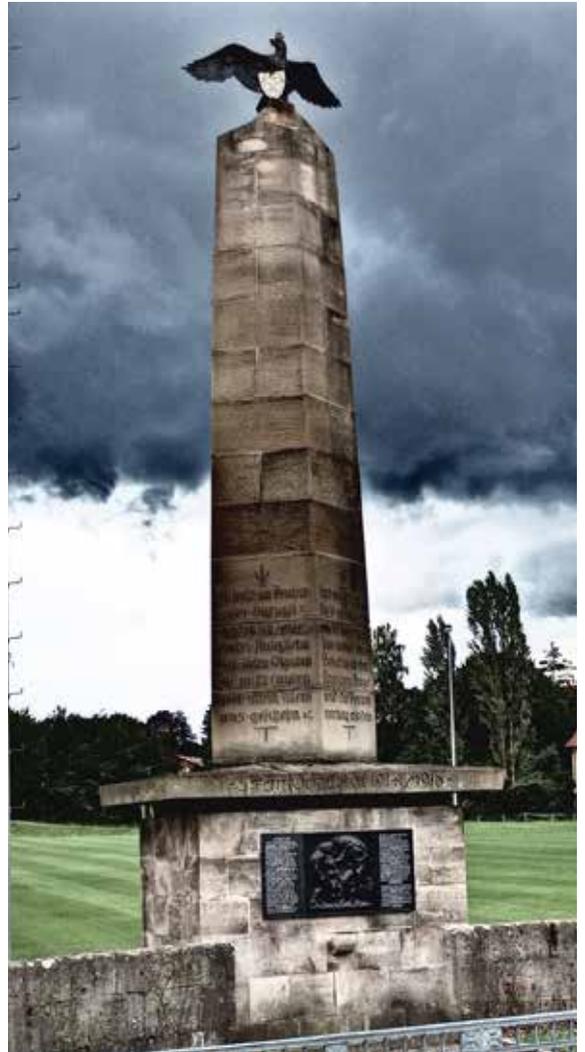
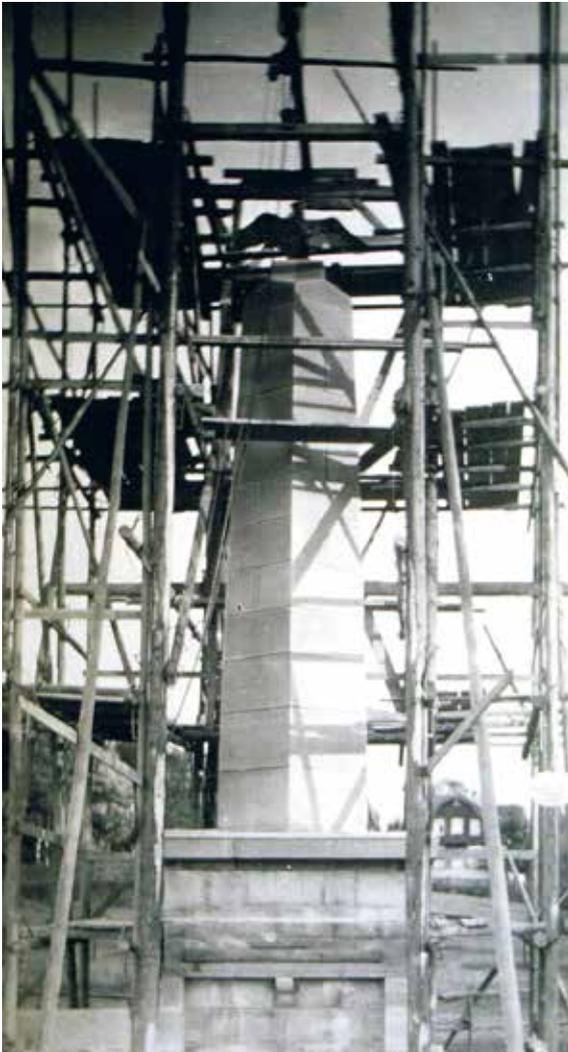
Die Fam. Benckiser stiftete zur Krönung des Denkmals einen eisernen Reichsadler. Dieser hatte zuvor gegenüber dem Haupteingang der Villa Benckiser am Schalksberg gestanden. Er war das Model für einen 4m großen Adler, welchen die Fa. Gebr. Benckiser 1861 gegossen hat und der dann auf der ebenfalls von ihnen erbauten ersten Eisenbahnbrücke über den Oberrhein bei Kehl am Rhein seinen Platz fand. Bei der Errichtung des Kriegerdenkmals war allerdings die Zeit der Monarchie vorbei, darum ließ man dem Schmiedemeister August Knieß, genannt „Gleichhöm, die Krone des Reichsadler entfernen. Dieser hat zum Glück die Krone aufbewahrt und so wurde sie ihm, zur Zeit der Nationalsozialisten, wieder aufgesetzt.

Mahnend ist der Spruch auf der Denkmalsäule, aus der Feder von Albert Matthai, der allerdings fälschlicher Weise oft dem bekannteren dt. Dichter Johann Gottlieb Fichte zugeschrieben wird und noch immer seine Gültigkeit hat: „... und handeln sollst du so als hinge von dir und deinem Tun allein, das Schicksal ab der deutschen Dinge und die Verantwortung wär dein.“



Die gusseiserne Tafel am Denkmal trägt die Namen der 40 Gefallenen und der 7 Vermissten. Darunter auch die Namen zweier Söhne jüdischer Bürger Maßbachs. So, den des Unteroffizier Dr. Max Goldstein, geb. am 11.5.1883 in Maßbach, Sohn des hiesigen Judenlehrers und ebenfalls Real- schullehrer, zuletzt in Ludwigshafen am Rhein, der am 16. 9. 1916 gefallen ist. Sowie dessen Cousin, der Metzgersohn Moritz Marx, „Der am 11. Mai 1915 voll Gottvertrauen und Zuversicht nach dem Westen abgerückt war und schon am darauf folgenden Heiligen Schabbat im Schützengraben, bei Soyecourt in Frankreich, von einer feindlichen Granate tödlich getroffen wurde.“ Doch nicht minder schwer traf es all die Angehörigen von denen, deren Namen wir an der Tafel lesen können und die somit nicht vergessen werden sollten.

KLAUS BUB



Theaterstube Maßbach



Sonntagsmittagstisch

mit wechselnden
Bratengerichten

neue Speisekarte, z.B.

- frische Schnitzelvariationen
- hausgemachte Pizzen
- Salate
- und vieles mehr

*Unseren Gästen und
Besuchern wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues
Jahr 2020*

Wir richten für Sie aus:

- Familienfeiern
- Weihnachtsfeiern
- Firmenfeiern
(Gastraum 40 Personen; Theaterstube 70 Personen;
Saal 120 - 180 Personen)
- 4 Bahnen Kegelbahn

Theaterstube Maßbach

Neue Str. 20 • 97711 Maßbach
Telefon 09735 820221 mit Anrufbeantworter

Öffnungszeiten:

Montag / Dienstag Ruhetag • Mittwoch - Samstag ab 17.00 Uhr • Sonntag ab 10.00 Uhr

SONDERÖFFNUNGSZEITEN:

Freitag 27.12.2019
12.00 – 20.00 Uhr



**IST IHR SKI
SCHON FIT FÜR
DIE PISTE?**

**Ski-Service
Bindungs-
Einstellung
Wachs-Service**



SKI-Börse Schweinfurt

ALLES FÜR DEN WINTERSPORT

Erleben Sie die Wintersportwelt und lassen Sie sich von unserem Angebot begeistern.
* Alpinski * Skischuhe * Snowboards * Boots * in großer Auswahl * uvm. *

LIEBE FREUNDE DER BERGE,

damit auch Ihr richtig ausgerüstet seid, haben wir wieder eine große Auswahl an Alpin Ski, Touren Ski, Snowboards, Schuhe, Helme, Bekleidung für Euer perfektes Outfit, sämtliches Equipment – praktisch alles rund um den Wintersport in unserem Sortiment. TEAM Skibörse in Schweinfurt-Hafen startet bereits in die 30. Saison.

30 Jahre Leidenschaft für den Wintersport – das darf gefeiert werden!

Unsere aktuellen Geburtstags-Weihnachtsangebote für Euch:

- 20% Rabatt* auf alle neuen Skihelme
- 20% bis 40% Rabatt* auf neue Skijacken & Skihosen
- aktuelle Ski Modelle (Neu & Gebraucht) in großer Auswahl

Es erwarten Euch weitere Geburtstagsrabatte! Einfach vorbei schauen!
Wir freuen uns auf Euch!

Geöffnet: Do. u. Fr. 17.30 – 20 Uhr, Sa. 10 – 16 Uhr
SKI-Börse, SW-Hafen, Rudolf-Diesel-Str. 2, 97424 Schweinfurt

Telefon 0172-6643720

www.skiboerse-schweinfurt.de • www.sportandmore-glaser.de

Die Obstsortenausstellung

anlässlich unseres 111er Jubiläumsjahres

Geschmacks- und Farbvielfalt zum Reinbeißen

Am Kirchweihsonntag sollte sich zeigen, ob es gelungen war, 111 Obstsorten zu sammeln und zu präsentieren...

Eine Sorte für jedes Jahr, das der Verein besteht? Das war eine Riesen-Herausforderung, weil in diesem Jahr in vielen Orten, auch in Altenmünster, ein starker Frost Anfang Mai für z.T. komplette Ernteauffälle gesorgt hatte.

Tatsächlich hat es Robert Lauer, der Obstsortenexperte des Vereins (und hauptamtliche Fachkraft für Naturschutz am Landratsamt Haßberge, Kontakt: robert.lauer@hassberge.de), aber sogar geschafft 165 Apfel- und 29 Birnensorten zusammenzustellen – eine Reihe aus seinen sortenreichen Obstwiesen, ganz überwiegend aber aus der Region. Ergänzt wurde die Zusammenstellung durch einige typische Äpfel der ehemaligen DDR (z.B. Spartan, Macoun, Auralia) und Neuzüchtungen aus Dresden-Pillnitz (Re- und Pi-Sorten). So sind die mehreren Hundert Besucher staunend an den liebevoll zusammengestellten Körbchen im Hof von Familie Lauer entlang geschlendert. Gute Orientierung ermöglichte

die Beschriftung der gefüllten Körbchen mit den Sorten von A bis Z (auch mit oft regionaltypischen Sortennamen), der Herkunft, der Genussreife und so mancher Besonderheit. Robert Lauer war nahezu ununterbrochen damit beschäftigt, Fragen zu Obstsorten und Streuobstanbau zu beantworten. Auch seine umfangreiche Literatursammlung wurde oft genutzt.

Natürlich konnten viele Sorten auch probiert werden. Viele kleine und große Feinschmecker haben dieses Angebot gern genutzt. Als geschmacklich beliebteste Birnen waren alle saftig-süßen „Vereinsdechant“-Birnen bis zum Abend aufgegessen, bei den Äpfeln waren die „Goldparmäne“ und der „Wiltshire“ am gefragtesten. Der – aus vielen verschiedenen Sorten – frisch gepresste Apfelsaft (oder wie man bei uns eigentlich sagt: Süßmost) fand ebenfalls dankbare Abnehmer. Er hat richtig gut geschmeckt zum Zwiebel- oder Käsplootz aus dem Holzbackofen oder auch zu den Bratwürsten und Steaks vom Grill, die von der Jugend und der Freiwilligen Feuerwehr angeboten wurden.

Zu allem lachte die Sonne vom Himmel – ein rundum gelungener Tag für den Gartenbauverein und alle Obstsortenausstellungs-Besucher!



Als Thundorf vor 50 Jahren fast untergegangen wäre

Selbst die größten Aufreger geraten in Vergangenheit, wenn es nicht Menschen gibt, die diese Ereignisse für die Nachwelt festhalten. Ein solches Ereignis war das 1964 erbaute Regenrückhaltebecken in der Flurabteilung „Hohnert“, das für das Dorf vor 50 Jahren fast zur Katastrophe wurde. Wolkenbruchartige Regenfälle führten in Thundorf zu Hochwasser, wie es in diesem Ausmaß vorher 48 Jahre in der Gemeinde nicht registriert wurde.

Bereits am frühen Vormittag des betreffenden Tages, im Mai 1969, war der Ransbach vor der Einmündung in die durch die Gemeinde führende Bachverrohrung über seine Ufer getreten und hatte die Gärten, Wiesen und die gesamte tiefer liegende Ortsmitte um das Rathaus überflutet.

Feuerwehrmänner und zahlreiche Helfer unterstützten die betroffenen Familien bei der Bergung des Viehes. Doch das eigentliche Ausmaß der Katastrophe war zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorauszusehen. Inzwischen war der Wasserstand des Staubeckens etwa einen Kilometer nördlich der Gemeinde in Richtung Seubrigshausen immer weiter gestiegen und gegen 11 Uhr überfluteten die Wassermassen den bei der Flurbereinigung errichteten Damm. Mit Sandsäcken versuchten die Einwohner den Damm zu erhöhen. Obgleich der Wasserstand nicht mehr höher stieg, wurde die Gefahr eines Dammbrechens durch den Druck immer größer. Mehr als 100.000 cbm Wasser hatten sich nach Schätzungen von Experten in der Zwischenzeit angesammelt. Die Folgen eines Dammbrechens wären verheerend gewesen. Durch den Ausfall der Telefonverbindungen erschwerte, verständigte am Nachmittag der damalige Bürgermeister Aquillin Bonfig die Landpolizei Bad Kissingen, die über das Landratsamt den Katastrophenschutz auslöste. Den Einwohnern und der

Feuerwehr Thundorf kamen gegen 17 Uhr Mannschaften des Bundesgrenzschutzes, des Zivilen Bevölkerungsschutzes, des Technischen Hilfswerkes, sowie zahlreiche Feuerwehren zu Hilfe. Pausenlos wurde mit Lkw's Sand herbei geschafft und von den zahlreichen Helfern in die zum größten Teil von der US-Armee zur Verfügung gestellten Säcke gefüllt, um die schadhafte Stellen des Schutzdammes abzudecken. Noch bis Mitternacht war die Lage sehr bedrohlich und die Polizei hatte die Einwohner im Ort bereits per Lautsprecher vor einem möglichen Dammbbruch informiert und gewarnt.

Die ebenfalls zu Hilfe gerufene Bundeswehr traf um 23.30 Uhr am Katastrophentag mit einer mehr als 100 Mann starken Mannschaft ein und löste die schon erschöpften anderen Hilfsorganisationen ab. Vertreter des Wasserwirtschaftsamtes, des Landratsamtes und der Landpolizei Bad Kissingen überwachten die in der Gemeinde in diesem Ausmaß bisher einmalige Aktion. Inzwischen waren unter der Leitung von Kreisbrandinspektor Ewald Rützel (Poppenlauer), der dann später von Kreisbrandmeister Röder (Rannungen), abgelöst wurde, die Motorspritzen der Wehren aus Eltingshausen, Rottershausen, Rannungen, Poppenlauer, Weichtungen, Rothhausen, Theinfeld, Seubrigshausen, Großwenkheim und der Ortswehr aus Thundorf in Betrieb genommen worden, um zur Bannung der größten Gefahr einen Teil der Wassermassen aus dem Staubecken zu pumpen.

In den frühen Morgenstunden des Donnerstag war der Wasserspiegel dann soweit gesunken, dass die Gefahr eines Dammbrechens gebannt war und die auswärtigen Wehren und Helfer den Katastrophentag wieder verlassen konnten. Bis zum späten Vormittag hatte sich das Wasser auch in der Ortschaft wieder soweit verlaufen, dass die zuvor unter Hochwasser stehenden Straßen und Höfe wieder frei waren.



Bei dieser Gelegenheit hat sich bestätigt, dass der Bau dieses Staudammes berechtigt und notwendig war, wenn auch bei dessen Errichtung zahlreiche Einwohner Gegner dieser Maßnahme waren.

PHILIPP BAUERNSCHUBERT



Als es noch weiß im OberLand wurde Ein jahreszeitlicher Rückblick

Weltweit steht zur Zeit der Klimawandel in der Diskussion. Richtige Winter – wie in alten Zeiten – werden hierzulande immer seltener. Das geht auch aus den bisher 13 Winterausgaben des OberLandKuriers hervor.

Mit dem Erscheinen des OberLandKuriers im Jahre 2006 wurden auf den Titelseiten der Ausgaben für die Monate

Dezember bis Februar Motive mit Schnee abgebildet. Und zwar bei den Ausgabennummern 4/8/12/16/22/30/42. Das Foto bei Nummer 30 zeigt deutlich dessen Wenigkeit. So dürfen wir gespannt sein, wie sich das Klima weiter entwickeln wird?

Text und Fotos (Nr. 4/22): HERIBERT M. REUSCH
Foto Nr. 30: G. Rudolph





PEUGEOT

Autohaus *Ihr Partner rund ums Auto!* **Schodorf**

PEUGEOT-SERVICEPARTNER MIT VERMITTLUNGSRECHT
Stadtlauringen · Tel.: 09724/545 · www.autohaus-schodorf.de



**Weisensee
Helmut**

www.hackschnitzel-weisensee.de

individuell und flexibel

Herstellung von Holzhackschnitzel
Verkauf von Holzhackschnitzel

Helmut Weisensee

Fischgraben 1
97488 Altenmünster
Tel.: 09724-426
Mobil: 0170 4698569

VOLKERSHAUSENER STR. 23
97711 MABBACH
TEL: 09735 / 219
EMAIL: KFZ-KRUG@WEB.DE

KFZ - WERKSTATT
KRUG
KFZ MEISTER FÜR ALLE MARKEN

Auto Krug

EINGANG

WIR WÜNSCHEN IHNEN

EINE SCHÖNE ADVENTSZEIT
EINE BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT
& EINEN GUTEN START INS NEUE JAHR 2020 !

Weihnachtsaktion
bis 24.12.19 gibt es bei allen
Reparaturen 10 % Rabatt
auf alle Ersatzteile *

* Reifen sind von der Aktion ausgeschlossen



Ratzengrundweg 16
97711 Rothhausen
09724 9123-35



Auszug aus Art. V des Westfälischen Friedensvertrages von 1648



Archive sind für viele ein Ort verstaubter und vergilbter Aktendeckel aus längst vergangenen Zeiten, die aber eigentlich niemanden interessieren, weil nur die Gegenwart und die Zukunft einen Wert hat. Eventuell ließe sich aus dem einen oder anderen Stück noch etwas Geld machen, aber sonst lohnt es sich nicht sich damit zu beschäftigen.

Es gibt aber auch Menschen, die beim Stöbern im Archivmaterial ins Staunen kommen über das was ihre Vorfahren erlebt, überlebt und geleistet haben.

Geschichte, wie man sie in der Schule lernt handelt von Persönlichkeiten, die entweder Reiche aufgebaut, regiert, aber auch zerstört haben. Oder wir erfahren von Menschen, die eine besondere Begabung hatten, Kunstwerke schufen oder mit ihren Erfindungen die Welt veränderten. Diese Menschen sind aber in der Regel räumlich und geistig weit weg von unserem Leben, weshalb es uns auch regelmäßig schwer fällt, Daten, Zahlen und Fakten dieser Personen zu erlernen.

Ganz anders verhält es sich mit einem Kirchen- oder Gemeindearchiv. Hier treffen wir auf Personen, deren Namen uns vertraut sind, denn es waren unsere persönlichen Vorfahren. Außerdem spiegelt sich auch in diesem Archivmaterial das große Weltgeschehen wieder.

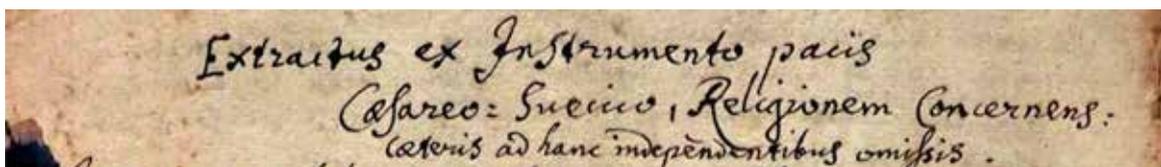
Da aber nicht jedermann sich in ein Archiv vergraben will, habe ich mir zur Aufgabe gemacht, das Archiv zu den Menschen zu bringen. Ich werde ausgewählte Dokumente veröffentlichen und sie dabei in den geschichtlichen Kontext einbinden.

Das erste Heft liegt heute vor. Es behandelt ein mehrseitiges, in Latein abgefasstes, undatiertes Schriftstück aus der Zeit zwischen 1650 – 1680. Es dürfte das älteste Schriftstück im Archiv sein. Es ist ein Auszug aus Art. V. des „Westfälischen Friedensvertrages.“ Der Art. V. regelt die Beziehungen der beiden Konfessionen zueinander. Im konfessionell gespaltenen Ort Poppenlauer war es wohl geboten, diese Regelungen den Pfarrern bekannt zu machen.

Ich zeige darin die Ursachen für den Ausbruch des Krieges auf und schilderte in kurzer Form dessen Verlauf. Die Rolle der Fürstbischöfe in Würzburg wird erläutert und das Kriegsgeschehen in unserer Region skizziert. Letztlich ist das Dokument selbst dargestellt und in Auszügen verkürzt aber sinngemäß beschrieben.

Das Heft ist ab sofort im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Maßbach oder unter der Telefonnummer 09733 78 79 853 zum Preis von 6,- Euro erhältlich.

JOSEF IFF
Archivar der kath. Kirchengemeinde Poppenlauer





**Wir drucken Ihre Bücher,
Bildbände und Dorfchroniken –
und den Oberlandkurier.**

Schleifweg 1 | 97532 Ebertshausen | 09724 93 00
NEU: Londonstraße 14b | 97424 Schweinfurt
info@rudolphdruck.de | www.rudolphdruck.de

Anzeige

Impfen - immer wieder ein wichtiges Thema

Das lästige an der Grippeimpfung: Sie muss in jeder neuen Influenzasaison erneuert werden – und der neue Grippeschutz für den Winter 2019/20 steht seit einiger Zeit schon bereit. Nur: Wann ist der optimale Zeitpunkt für die saisonale Grippeimpfung?

Das Robert-Koch-Institut (RKI) empfiehlt als besten Zeitraum für die jährliche Grippeimpfung die Monate Oktober und November. Doch auch im Dezember und sogar Januar ist eine Impfung immer noch sinnvoll. Bis der Körper einen ausreichenden Schutz vor der Virusinfektion aufgebaut hat, dauert es etwa 14 Tage. Generell bietet eine Impfung keinen Schutz zu 100 Prozent. Man kann auch trotz Impfung an Grippe erkranken, und zwar wenn der Grippeimpfstoff nicht zu den zirkulierenden Viren passt oder man sich bereits vor der Impfung beziehungsweise innerhalb der 14 Tage bis zum vollen Wirkeintritt der Impfung mit Grippe infiziert hat. Dass sich eine Impfung lohnen kann zeigen Zahlen aus der Grippesaison 2017/2018. In diesem Zeitraum starben 25000 Menschen an der Grippe. Das war die höchste Zahl in den vergangenen 30 Jahren.

Wer sollte sich impfen lassen?

Die Ständige Impfkommission am Robert-Koch-Institut – STIKO – empfiehlt die Grippeimpfung für

- Personen über 60 Jahren,
- Schwangere,
- chronisch Erkrankte,
- medizinisches und pflegerisches Personal.

Impfgegner sollten sich dabei immer darüber im Klaren sein, dass sie auch nur Überträger für Risikogruppen sein können und diese dadurch der Gefahr aussetzen eine Grippe mit schwerwiegenden Folgen zu bekommen. Es geht hier also nicht nur um den Eigenschutz!! Z.B. sind Säuglinge unter einem Jahr besonders gefährdet, da ihr Immunsystem noch nicht voll ausgebildet ist.

Zusätzlich zur Impfung gegen Influenza rät das RKI zu einfachen, effektiven und probaten Maßnahmen: Händewaschen – regelmäßig und gründlich mit Seife – und Abstand zu erkrankten Personen halten.

Eine richtige Lebensweise mit viel Sport und einer ausgewogenen, vitaminreichen Ernährung kann viel zu einer gestärkten Abwehr beitragen. Ist das Immunsystem allerdings schon etwas angeschlagen oder gehört man einer Risikogruppe an, kann man zusätzliche Maßnahmen ergreifen.

Ihr Team der Rückert-Apotheke und der Apotheke Maßbach bildet sich regelmäßig fort und steht Ihnen in allen Bereichen der Gesundheitsberatung gerne beratend zur Seite. Wir bedanken uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr. Wir wünschen Ihnen erholsame Momente in der vorweihnachtlichen Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit im Neuen Jahr und freuen uns auch 2019 weiter für Sie da zu sein.

Als besonderes Dankeschön bieten wir Ihnen auch in diesem Jahr wieder attraktive Preise im Rahmen unseres Adventskalender-Gewinnspiels ab dem 1. Dezember.

Wir sind das Schweinfurter Oberland

Betriebe aus dem Oberland stellen sich vor

Name des Betriebes

RÜCKERT APOTHEKE

Inhaber

Heiko Zimny

Gründungsjahr

1834



Anzahl der Mitarbeiter

25

Standort

Sulzdorfer Str. 63, 97488 Stadtlauringen

Filiale: Apotheke Maßbach, Poppenlauerer Str. 17, 97711 Maßbach

Unsere Leistungen

*Qualifizierte Abgabe von Arzneimitteln,
Kompressionsstrümpfen, Bandagen, Inkontinenzartikeln,
Pflegehilfsmitteln, Milchpumpen*

Dafür stehen wir

*hochwertige Arzneimittelversorgung
auf dem schnellstmöglichen Weg*

Das Schweinfurter Oberland braucht

*gute Ideen, um die Grundversorgung
auch in anderen Gebieten
(z.B. Lebensmittel) sicherzustellen*

Das verbindet uns mit dem
Schweinfurter Oberland

*enges Miteinander
mit den Menschen vor Ort*

Unser Wunsch für den OberlandKurier

*Dass es der OberlandKurier schafft
zu zeigen, wie lebenswert und
schön unsere Gegend für alle
Altersgruppen ist.*

Gemeinsam - Alles Gute für Ihre Gesundheit

Unsere Leistungen:

- Milchpumpenverleih
- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Bestellservice per Telefon, FAX, E-mail, Online
- Bringservice
- Beratung bei Haus- und Reiseapotheke
- PariBoy-Verleih
- Inkontinenzversorgung
(Zulassung bei verschiedenen Krankenkassen)
- Pflegehilfsmittel

RÜCKERT
APOTHEKE

APOTHEKE
MASSBACH

Inhaber Heiko Zimny e. K.
Sulzdorfer Straße 63
97488 Stadtlauringen
Telefon: 09724 - 509
Telefax: 09724 - 7690
rueckert-apotheke@gmx.de
www.rueckert-apotheke-stadtlauringen.de

Inhaber Heiko Zimny e. K.
Poppenlauerer Straße 17
97711 Maßbach
Telefon: 09735 - 265
Telefax: 09735 - 9216
apo@apotheke-massbach.de
www.apotheke-massbach.de



Code: 308263

Öffnungszeiten beider Apotheken:
Mo, Di, Do, Fr: 08:30 - 12:30 Uhr 14:00 - 18:30 Uhr
Mi: 08:30 - 12:30 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Sa: 08:30 - 12:00 Uhr



Code: 743547

GÖBEL

KAROSSERIE & LACKIERFACHBETRIEB

AM TONWERK 6
97488 STADTLAURINGEN

Karosserieeinstandsetzung

Lackierung

Smart-Repair (Kleinreparatur)

Autoglas

Tel.: 09724 / 907 84 31
www.goebel-karosserie-lack.de

UNFALL?

Wir reparieren das!



**FACH-
GERECHTE
BERATUNG**

hubert
Zink
www.unfall-zink.de

**Unfallinstandsetzung
Lackierung • Werkstatteleistungen**

Dürre Wiese 8 · Hesselbach
Telefon: 09720 95 01 70 · E-Mail: info@unfall-zink.de
...die Werkstatt aus der Region!!!

KLÖFFEL
SCHREINEREI & BESTATTUNGEN

ZIEGELLOCH 3
97711 THUNDORF
24h Tel.: 09724 9373

www.bestattungen-kloeffel.com

Auslagestellen des Oberlandkuriers

Schonungen

Banken; Apotheke; Bibliothek; Einzelhandel

Stadtlauringen

Banken; Apotheke; Bäckerei; Metzgerei; Tankstelle; Gemeindebibliothek und bei den Inserenten aus Stadtlauringen; Einzelhandel; VIB im Restaurant Seeblick

Üchtelhausen

Banken; Landgasthof Distelstuben; Äs Madenhäusle

Maßbach

Krug Bekleidungshaus/Poststelle; Tankstelle; Arztpraxen Golze und Newiger; Bäckerei Schmitt; Physiotherapie Blaßdörfer sowie Schmitt; Sanitär Schüller; Pizzeria Capri

Rannungen

Bücherei; Kindergarten; Bäckerei; Edeka; Raiffeisenbank

Thundorf

„Altes Häusle“; Kindergarten

Aidhausen

Aidhäuser Dorflädele

Schweinfurt

Tourist-Info Schweinfurt 360°; Landratsamt



und in allen Rathäusern.

Hallo Unternehmerinnen und Unternehmer im Schweinfurter OberLand!

Im kommenden Jahr veranstaltet der Marktring Stadtlauringen e.V. turnusgemäß wieder eine Gewerbeschau. Am Sonntag, 5. April 2020, wird sich die Festhalle sowie das Außengelände Stadtlauringen in eine überregionale Leistungsschau verwandeln.

Der Marktring lädt auch diesmal wieder Nichtmitglieder aus dem gesamten Schweinfurter OberLand zur Teilnahme ein. Firmen und Gewerbebetriebe aus den Bereichen Gesundheit und Wellness, Dienstleistung, klassisches Handwerk und Betriebe aus den Bereichen Auto- und Landmaschinenhandel sowie Gartengestaltung, Heizung und Sanitär präsentieren sich hier gemeinsam.

Nutzen Sie die Chance und präsentieren Sie durch ihre Kompetenz die Region als leistungsstarken Gewerbestandort.

Um mehr Gemeinschaft zu erreichen würde sich der Marktring freuen, wenn auch Kleinunternehmen diese Chance nutzen um sich zu präsentieren.

Dafür haben wir die Standgebühren etwas verändert. In der Halle kostet der laufende Meter 30 Euro und im freien Gelände der Stand 180 Euro. Mitglieder 1/3 günstiger.

Mitglied werden rentiert sich also für Unternehmen aus unserer Gemeinde.

Hier finden Sie Impressionen zur letzten Gewerbeschau: www.marktring-stadtlauringen.de/bilder

Treffen für alle Interessierten

Datum: Dienstag 21.01.2020

Uhrzeit: 18.30 Uhr

Ort: Metzgerei Hein, Kettenstr. 2, 97488 Stadtlauringen

Anmeldung ist erwünscht

Kontakt:

Marktring Stadtlauringen e. V.

1. Vorstand: Helmut Stützlein

Tel.: 09724/7246

E-Mail: info@marktring-stadtlauringen.de

www.marktring-stadtlauringen.de

Wer Interesse hat und am Termin nicht teilnehmen kann, kann sich auch per E-Mail bei Herrn Stützlein melden.



SSSiieemmmaa hat ma gsocht



Theater in
Hesselbach

27. 28. 29.
Dezember 2019

um **19:00 Uhr** im Pfarrzentrum

„Veilchenduft im Omm-
nibus“
von Erich Koch - Reinebverlag

Kartenvorverkauf 7. Dezember
10:00 – 12:00 im Pfarrheim

Restkartenverkauf bei Fam. Meth (09720/1840)

Bis a nuch der letzt zur Tür rei kummt is mittlerweile halba Achta „Ooohhh des kost!“ „ehy Siiieemmaa hat ma gsocht!“

Ja ja so geht's bald jeden Doch zu wenn in Heisselboch Theaterprob is. Vor die Kirm wird gelasen und nach die Kirm geht's auf die Bühne.

Is der Mittwoch nach die Kirm da, is die erst Prob auf der Bühne.

Die Bühne zwe leera Briederwänd wo noch die Tapetnfeztzn vo die letzta drei Jahr dro hänge, nuch kenner hat n Stuhl oder n Tisch vo dahem mitgebracht, weil auf irgendwas willste dahem ja a nuch hock, des Sofa ausm Wohnzimmer wird a nuch a paar Doch gebraucht.“Die Vürhäng wu hi sölln, namm ich dann in zwe Wochen a ma vo mei Küchafenster mit ro.“

Des Jahr sin ma neun Spieler olla wetzen kreuz und quer mit ihm Büchla in die Händ auf dera Bühne rüm. RÜ – NÜ, kenner wess wo hi, freilich net, wie denn a ma hat's ja erst a paar mol durchgelasen in dere zwe Wochen vor die Kirm. So stehste dann da probst dei Theaterstück

„Ja soch ich dann Satz jetzt normal oder schu verstellt?
„Wu steht'n nacherd der Tisch a mal?“
„Bleit des Fenster in Echt a da drin?“
„Brauchen mir zwe Türen oder langt uns a die e?“
„Wenn die doch rei kümmt, da müssen mir duch schu längst drüben stieah!“
„Ehy du musst mich doch auffang wenn ich hifall!“ „Was ich?“
„Ne ich fang dich doch oder?!“

So geht's dann zu bis des Büchla durch is. Danach biste nuch mehr Verwirrt wie vurhar aber hopp, zu auf des bringt ja sunst nix!

„Wenn mach man es nächste ma Prob?“ „Ja zwee ma dürf ma mindestens prob!“

Wenn dann die Termine gfunne sin für die kummert Wochen wird nuch überlächt was für Möbel auf der Bühne gebraucht wern, wer was vu dahem mit ro schlefft.

Die erste zwe Wochen sin rüm mittlerweile sin a Tisch und Stühl hom, die Türn sin a drin gebliehm wo se des Bühnaaufbauteam nei höm, basst doch alles is doch morchen erschtamal der erscht Dezember!

Und scho fängt die Souffleuse wiedder o „Ihr wisst, da Nikolaus nimmt die Büchli miid!“

„Ke Problem bis dahi könna mir unnern Text“ Mir Spieler sin froah, dass ma mittlerweile a mal wissen war für Stück heuer gspielt wird und um was es da geht, viel wichtiger is doch „warüm geitsn heit scho wieder ken Glühwein bei die Prob?“

Der 6. Dezember is bald, aber mir wissen doch dass des genauso läfft wie jeds Jahr. Der Nikolaus is a Guader und hat die Büchli uns da gelassen, so dass mir a nuch weiterhin so diszipliniert, konzentriert und pünktlich wie die ganza vorhericha Wochen prob könna!



Die Jugend traf sich...

WANN? so um die Jahreswende
WO? natürlich im Jugendraum Altenmünster
WARUM? kommt auch mal vor;
wir wollten ja schließlich wieder eine
Sommerveranstaltung abhalten

Nach langer Diskussion wurde der Beschluss gefasst, eine Benefizveranstaltung zu Gunsten krebskranker Kinder abzuhalten, da in Münster selbst ein Kind daran erkrankt war.

Ideen und Vorschläge wurden gesammelt, vieles für gut aber auch vieles für unangebracht empfunden. So gingen die Tage dahin. Bis die Idee gereift ist, an 2 Tagen eine Veranstaltung stattfinden zu lassen.

Am Freitag soll es für die Dorfbevölkerung Spanferkel und selbstgemachte Salate plus DJ geben. Am Samstag sollen zwei Musikgruppen spielen.

„Rock für Help“ zu Gunsten der „Elterninitiative leukämie- und tumorkrankter Kinder Würzburg e.V.“ ist daraus geworden.

Somit konnten wir mit hoher Unterstützung des Dorfes einen beachtlichen Gewinn erzielen.

Der Festerlös wurde dann von uns auf 1000,- Euro aufgestockt.

Die Scheckübergabe fand dann an unserem Kirchweihsonntag in Altenmünster statt.

M.u.R. Barth aus Ebern (von der Elterninitiative) haben die Spende entgegengenommen.

Vielen Dank an die „Münsterer“ und die auswärtigen Gäste, die diesen Erlös erst möglich gemacht haben.

MARKUS WEISENSEE

1. Vorstand



Fröhliche Weihnacht überall ...

Veranstaltungen 2019



Alle Jahre wieder ist es soweit:
Weihnachten steht vor der Tür und somit zauberhafte
Weihnachtsmärkte, Adventskonzerte und
Glühweinabende im Schweinfurter OberLand

30.11 - 01. Dezember 2019

Romantischer Weihnachtsmarkt Stadtlauringen
Uhrzeit: Sa 15 - 20 Uhr, So 10 - 18 Uhr

30. November 2019

Dorfweihnacht Reichmannshausen
Uhrzeit: 14.00 - 23.00 Uhr

Christbaum Aufstellen Dorfplatz Rannungen
Uhrzeit: 15.00 Uhr

1. Dezember 2019

6. Adventszauber auf dem Marktplatz Maßbach
Uhrzeit: 16.30 Uhr

Adventscfé und Christbaumverkauf
Pfarrheim Rannungen
Uhrzeit: 14.00 Uhr

7. Dezember 2019

Wirtshausweihnacht im Madenhäusle

Waldweihnacht Ballingshausen
Uhrzeit: 17.00 Uhr

8. Dezember 2019

**Weihnachtsmarkt in Poppenlauer
am Schrimpf'schen Schloss**
Uhrzeit: 11.00 Uhr

Schonunger Weihnacht
Uhrzeit: 11 - 19 Uhr

6. Adventszauber auf dem Marktplatz Maßbach
Uhrzeit: 16.30 Uhr

Adventssingen in der Rannunger Kirche
Uhrzeit: 18.00 Uhr

15. Dezember 2019

Dorfweihnacht Weichtungen

Üchtelhäuser Advent in der Üchtelhäuser Kirche
Uhrzeit: 16.30 Uhr

Vogelweihnacht Naturfreunde Schonungen
Uhrzeit: 16.00 Uhr

Adventskonzert in der Evang. Kirche Volkershausen
Uhrzeit: 16.30 Uhr

Adventskonzert in der Evang. Kirche Poppenlauer
Uhrzeit: 18.00 Uhr

Adventskonzert Waldsachsen

21. Dezember 2019

Dorfweihnacht Birnfeld
Uhrzeit: 16.00 Uhr

Weihnachtskonzert Rannungen
Ort: Mehrzweckhalle Rannungen, 19.30 Uhr

6. Adventszauber auf dem Marktplatz Maßbach
Uhrzeit: 16.30 Uhr

Adventskonzert in der kath. Kirche Rothhausen
Uhrzeit: 17.00 Uhr

22. Dezember 2019

Waldweihnacht für Kinder in Marktsteinach
Uhrzeit: 17 Uhr

Weihnachtskonzert Hesselbach in der Pfarrkirche
Uhrzeit: 18.00 Uhr

Adventskonzert in der Theinfeldener Kirche
Uhrzeit: 14.00 Uhr

29. Dezember 2019

Weihnachtskonzert Kirche Ebertshausen
Uhrzeit: 17 Uhr

4. Januar 2020

Neujahrskonzert Musikverein Maßbach
Ort: Lauertalhalle, 18.30 Uhr

Die Angaben erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und
Vollständigkeit. Änderungen sind vorbehalten.



Zämata „wer wässn des“

In der letzten Ausgabe haben wir eine Ballingshäuser Version von gschtoossänä Zemetete vorgestellt.

Es gibt aber noch mehr Variationen, genau wie bei der Bezeichnung. Manchmal heißt es auch Zammete.

Diesmal gibt es die unterfränkische Kartoffelvariante.

Zutaten: 750g Kartoffeln
½ Zwiebel gewürfelt
60g Bratöl nach Lust und Laune
(früher nahm man Schweineschmalz)
30g Butter (ich verwende Ghee,
also Butterschmalz)
1 Prise Muskatnuss
Salz und Pfeffer nach Geschmack

Ganze Kartoffeln als Pellkartoffeln kochen und heiß schälen. Etwas ausdampfen lassen.

Die Zwiebelwürfel in der ausgelassenen Öl/Buttermischung leicht anbraten und die grob gestampften Kartoffeln dazugeben. Gut durchmischen, Salz, Pfeffer und geriebene Muskatnuss dazugeben und von allen Seiten lecker bräunen.

Keine leichte Kost, aber superlecker.

Traditionell gab es dazu Dickmilch, gerne kann die durch Joghurt oder einen Kräuterquark ersetzt werden.

Einen grünen Salat dazu und man hat eine vollwertige Mahlzeit, fettarm ist sie allerdings nicht.

Guten Appetit!

GUDRUN ZIMMERMANN



Dorfweihnacht in Birnfeld

Ein Höhepunkt in der Adventszeit ist die Birnfelder Dorfweihnacht. Sie wird bereits zum siebten Mal von den örtlichen Vereinen auf dem Kirchvorplatz ausgerichtet. Der Termin ist bewusst kurz vor Weihnachten gewählt – in diesem Jahr am 21.12. – sozusagen als Einstimmung auf das Weihnachtsfest.

Feierlich eröffnet wird die Veranstaltung um 16.00 Uhr mit dem Grußwort des 1. Bürgermeisters Friedel Heckenlauer, einem geistlichen Impuls und der Chorgemeinschaft Birnfeld-Nassach.

Die Kirchentreppe wird zur Bühne für die Kinder, die ein Krippenspiel vortragen, für den Besuch von Nikolaus und Christkind, für die Blaskapelle Birnfeld, die Alphornbläser, die Jagdhornbläser und die Gruppe „Blechgefühl“.

In der Kirche gibt es eine Krippenausstellung und eine besinnliche „adventliche halbe Stunde“, in der Weihnachtsbäckerei kann jeder seine eigenen Lebkuchen backen und in der alten Scheune können verschiedene Liköre verkostet werden.

Kommerzielles werden die Besucher hier vergeblich suchen, neben leckerem Essen und Getränken gibt es vor allem eines: viel Zeit für Begegnungen und Gespräche.

7. Birnfelder

Dorfweihnacht

Samstag, 21. Dezember 2019

16.00 Uhr
Eröffnung
auf dem Dorfplatz
durch den
1. Bürgermeister
Friedel Heckenlauer



Kulinarische Köstlichkeiten

Musikalische Unterhaltung

Besuch von Nikolaus und Christkind

Weihnachtsbäckerei

Krippenausstellung in der Kirche

Lichtstube mit Likörverkauf
es lädt ein:

Krippenspiel
Dorfgemeinschaft Birnfeld

VON EINFACH BIS EDEL:

Küchen und Möbel aus eigener Fertigung

küche & möbel
DEEG



Ob Neubau, Umbau oder Sanierung: Wir koordinieren Ihr Projekt auf Wunsch vom Fußboden bis zur Decke. Mit rund 20-jähriger Erfahrung entwickeln wir stimmige Gesamtkonzepte, die wir in unserer Schreinerwerkstatt nachhaltig

für unsere Kunden umsetzen. Wenn Sie Lust auf etwas Neues haben, dann kommen Sie zu uns. Wir zeigen Ihnen, wie auch Sie von größtmöglicher Planungsfreiheit und millimetergenauer Maßarbeit profitieren können!



Besuchen Sie unsere Bildergalerie im Web.

Schreinerei und Küchenwerkstatt Deeg | Alois-Türk-Str. 10 | 97424 Schweinfurt am Hainig
Tel. 09721 9789255 | info@meister-deeg.de | www.meister-deeg.de

Weihnachtsmarkt in Stadtlauringen

Wir wollen euch wünschen zum Heiligen Feste vom Schönen das Schönste, vom Guten das Beste.

- unbekannter Verfasser -

Auch der Weihnachtsmarkt in Stadtlauringen am 30. November und 01. Dezember 2019 möchte noch größer werden und seinen Besuchern in den schönsten Gebäuden Stadtlauringens noch mehr Weihnachtszauber bieten. Daher findet der Weihnachtsmarkt dieses Jahr nicht nur auf dem historischen Marktplatz, sondern auch im Kunsthandwerkerhof und im Schüttbau der Amtskellerei statt.

Lassen Sie sich "verzaubern" vom Ambiente der beleuchteten historischen Gebäude, von weihnachtlichen Düften und Klängen und gerne auch von einer Adventszeit "wie sie früher war". Das Programm soll Ihnen einen kleinen Überblick verschaffen – entdecken und genießen können Sie aber Vieles mehr!

Samstag, den 30. November 2019, 15.00 – 20.00 Uhr

- 15.00 Uhr: Puppentheater „Lari Fari“ (Schüttbau)
- 15.30 – 18.00 Uhr: Kinderbetreuung mit Aktionen zum Advent (im Schüttbau)
- 16.00 Uhr: Gospelchor, Voice of Glory (im Schüttbau)
- 17.00 Uhr: Jugendblaskapelle Stadtlauringen (auf dem Marktplatz)
- 19.00 Uhr: König-Ludwig Band Oberlauringen (auf dem Marktplatz)

Sonntag, den 01. Dezember 2019, 10.00 – 18.00 Uhr

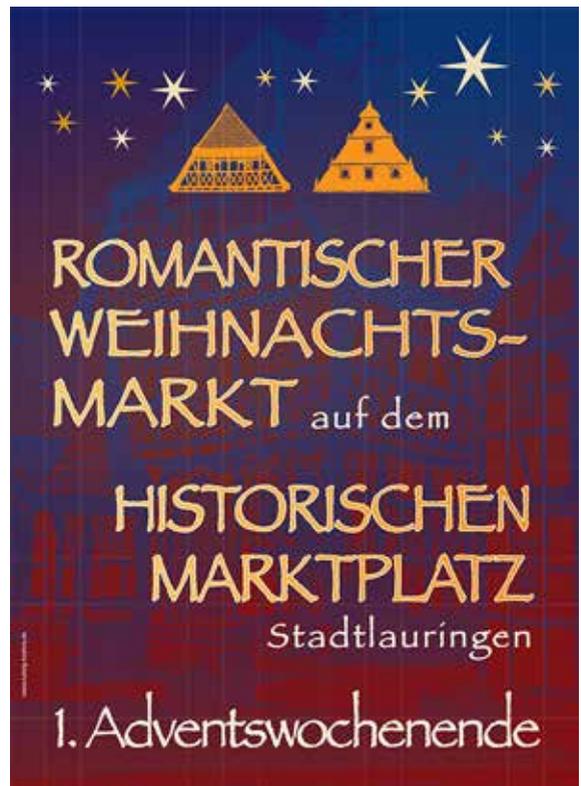
- 13.00 Uhr: Posaunenchor Oberlauringen (auf dem Marktplatz)
- 13.30 Uhr: Besuch des Christkinds (Marktplatz und Schüttbau)
- 14.00 – 18.00 Uhr: Kinderbetreuung mit Aktionen zum Advent (im Schüttbau)
- 15.00 Uhr: Original Fränkische Dorfmusikanten Ballingshausen (auf dem Marktplatz)
- 16.00 Uhr: Besuch des Nikolaus mit Geschenken für die Kinder (Marktplatz und Schüttbau)
- 16.30 Uhr: Chorgemeinschaft Nassach-Birnfeld (im Schüttbau)
- 17.00 Uhr: Blaskapelle Birnfeld (auf dem Marktplatz)

"Vom Schönen das Schönste..." Zahlreiche Marktstände und freundliche Marktbesucher warten auf dem Marktplatz auf Sie! Natürlich ist wie immer an das leibliche Wohl gedacht und an so mancher Leckerei darf man einfach nicht vorbeigehen. Im Kunsthandwerkerhof lädt Tatjana Rimpel alle Kinder zum Mitmachen ein, wenn sie bunte Glasperlen fertigt und Ute Schmidt beschriftet für Sie Weihnachtskugeln nach Ihren Wünschen: mit einem oder zwei Namen, für Verliebte, Hochzeitspaare mit Datum, zur Geburt mit Namen/Datum. Ein bezauberndes Weihnachtsgeschenk für alle, die das Besondere lieben. Gleichzeitig können Sie dort die aktuelle Ausstellung „Häuser, Menschen, Spiegelungen“ mit Malerei in Acryl und Öl von Egon Kayser bestaunen.

Weitere Marktstände mit kunstvoll gefertigten Waren und Essensangeboten finden Sie im Schüttbau. Auch die Kaffeebar des Pfarrgemeinderates finden Sie in diesem Jahr dort.

Seien Sie herzlich willkommen und genießen Sie die schöne Adventszeit!

Ihr
FRIEDEL HECKENLAUER
1. Bürgermeister des Marktes Stadtlauringen



Öiberländlers Angnes.

Mehn ichs blos odder werds ümmer brutoler auf dara Wald.

Do griechen Börchermeister, Abgeordneta, Polizisten
un sogor Sanitäter Mordrohunga, Schläch un wern blöd
ogemocht nur wal sa ihr Ärbet mochn. Nedd nur im och
sou sechensreichn Internet sondern a im werklichn Lam
un Auch in Auch.

Wu senn mer denn hiekumma? Hot denn kenner mer
Respekt vo die Leistung vo annera, muß ölles schlacht und
niedergemocht war?. Händ aufs Herz war vo uns hotn nedd
scho respektlos vo Obrigkeitn gered? Vielleicht söllet mer
amol in sich gia un ned sou viel schlacht red, sondern selber
wos moch. Die best Gelechenheit senn die Kommunalwahl,
die im Frühjohr ohstenn. Vielleicht wärs kee schlachta Idee
sich selber mol aufstell zu lossn. Grod die wu än meistn
schändn könnet dann amol sah, däs es ned sou efich is sich
vornahi zustelln un sich ogreifbor zu mochn.

Äs is nämlich ned domit getan sich wähl zu lossn, mer muss
donn a für die Entscheidung wu getroffn warn sein Buckl
hiehalt. Un monchmol braucht mer donn än breedn Buckl.

Ober gleichzeitig muss amol gsocht war, däs die Gewählta
vielleicht aa monchmol aweng mer auf ihr Bürcher hör
sölletn un dara ihr Anliechn monchmol a weng ernster nam
sölletn.

A der Bürcher ist nedd der Feind. Sou wenich wie die
Obrichkeit.

A weng mehr mittenanner statt gechenennaer wär
manchmol scho hilfreich.

Dann wärs mir üm unner Dörfer nedd bang un mir hättn
ölla wos dävo.

In diesem Sinn wünsch ich euch ölla ob Bürcher oder
Bürchermeister

Frohe Weihnachten, än Guaten Beschluss un a erfolgreichs
Johr 2020

EUER ANGNES

Dazu ein Gedicht von Wilhelm Busch

*Willst Du froh und glücklich leben,
laß kein Ehrenamt dir geben!
Willst du nicht zu früh ins Grab
lehne jedes Amt gleich ab!*

*Wieviel Mühen, Sorgen, Plagen
wieviel Ärger muß Du tragen;
gibst viel Geld aus, opferst Zeit -
und der Lohn? Undankbarkeit!*

*Ohne Amt lebst Du so friedlich
und so ruhig und so gemütlich,
Du sparst Kraft und Geld und Zeit,
wirst geachtet weit und breit.*

*So ein Amt bringt niemals Ehre,
denn der Klatschsucht scharfe Schere
schneidet boshaft Dir, schnipp-schnapp,
Deine Ehre vielfach ab.*

*Willst du froh und glücklich leben,
laß kein Ehrenamt dir geben!
Willst du nicht zu früh ins Grab
lehne jedes Amt gleich ab!*

*Selbst Dein Ruf geht Dir verloren,
wirst beschmutzt vor Tür und Toren,
und es macht ihn oberfaul
jedes ungewaschne Maul!*

*Drum, so rat ich Dir im Treuen:
willst Du Weib (Mann) und Kind erfreuen,
soll Dein Kopf Dir nicht mehr brummen,
laß das Amt doch and'ren Dummen.*





Elferratsitzungen in Üchtelhausen

Motto: „Safari in Stücht“

Unter diesem Motto veranstaltet die Gäßbockelf der DJK Üchtelhausen ihre Elferratsitzungen im Pfarrheim. Büttneredner, Gardetänze und diverse Einlagen sorgen für ausgelassene Stimmung und gute Unterhaltung.

Begleiten Sie uns auf eine abwechslungsreiche Safari in Stücht.

**Die Sitzungen finden am
Samstag, 01.02.2020 und
Samstag, 08.02.2020
jeweils um 19.11 Uhr statt.**

Kartenvorverkauf am Sonntag,
15.12.2019 zwischen 12.00 Uhr und
14.00 Uhr beim Adventszauber in der
Kirchbergschule.

Anschließend Eintrittskarten für die
Elferratsitzungen bei Silke Ried unter
der Telefonnummer 09720 9527739.

Ein Saalplan mit noch verfügbaren
Plätzen steht online unter
www.gaessbockelf.de/kartenvorverkauf
zur Verfügung.

Faschingsumzug in Üchtelhausen

**Termin: Sonntag, 23.02.2020
um 14:00 Uhr**

Norbert Nicklaus
Ahornstraße 8
97532 Üchtelhausen
Telefon: 09720 950000
Telefon tagsüber: 09721/531-228



Neujahrskonzert mit „Elton John“

„Elton John“ alias Kay Dobberstein aus
Frankenberg/Sachsen wird diesmal der
Stargast beim alljährlich stattfindenden
Neujahrskonzert der Gemeinde
Schonungen sein.

Der gelernte Pianist ist kein Double, er
ist Imitator und obwohl er dem extro-
vertierten Sänger aus London äußerlich
überhaupt nicht ähnelt, so ist er dem
Original stimmlich doch sehr nahe.

Entdeckt wurde der junge Sänger,
dessen Vater ein Demoband mit seinem
Lieblingslied „Your Song“ ohne sein
Wissen an den WDR schickte, in der
Rudi Carrell-Sendung „Lass`dich über-
raschen“.

Als ihn das Publikum auf Rang 2
wählte, veränderte sich sein Leben
spontan und er war als einziger „Elton
John-Imitator“ daraufhin deutschland-
weit unterwegs.

Als er aufgrund dieser Erfolge ständig
von seiner geliebten Familie getrennt
war, musste er eine Entscheidung
treffen. Letztendlich entschloss er sich
dann, sein „Hobby“ nicht zum Beruf zu
machen, sondern auch weiterhin sein
festes Standbein bei der Bundeswehr
im Bereich Seelsorge/Organisation bei-
zubehalten.

Das Repertoire des sympathischen
Künstlers erstreckt sich über die ganze
Bandbreite der „Elton John-Titel“. Be-
sonders „Candle in the Wind“ gewann
durch den Tod von Prinzessin Diana
in einer neuen Version wieder einen
Aufschwung. Ein paar Songs anderer
bekannter Sänger wird Kay Dobberstein
ebenfalls zu Gehör bringen und sich
den ganzen Abend selbst live auf dem
Flügel begleiten.

Freuen Sie sich auf ein außergewöhn-
liches stimmungsvolles Konzert und

kommen Sie am

**Sonntag, den 12. Januar 2020,
17 Uhr, in die „Alte Kirche“
Schonungen.**

Karten zu 12,--Euro (AK 14,--Euro)
sind erhältlich bei

Schreibwarengeschäft Helmschrott
Schonungen sowie

Buchhandlung Colibri in Schweinfurt

RENATE BLENK



„Bunter Nachmittag“ mit Mr. Tomm, Stimmen der Stars ...

Ein unvergesslicher Nachmittag für
Jung und Alt wird sicher der Auftritt
von Mr. Tomm am

**Sonntag, 1. März 2020, 17 Uhr, in
der Alten Kirche Schonungen**
werden.

Hören Sie – 100 % live gesungen –
Stars wie Karel Gott, Tina Turner, Eros
Ramazotti, Elvis, Michael Jackson, Coe
Cocker, Louis Armstrong, Andrea Bocelli
u.a. von Mr. Tomm so gut imitiert, als
stünden diese wirklich persönlich vor
Ihnen auf der Bühne. Er ist einer der
erfolgreichsten Parodisten Deutsch-
lands, hat mittlerweile 18 bekannte
Künstler in seinem „Universalkohlkopf“
verfügbar und es werden immer mehr.

Damit dieser „Bunte Nachmittag“ aber
auch wirklich „bunt“ und vielseitig
wird, zeigen u.a. auch eine „Zumbag-
ruppe“, ein „Jongleur“, einige Mit-



Mainberg-Schonungen- Hausen 1,-Euro-Ticket

Was sich wie ein Traum anhört, ist jetzt Wirklichkeit geworden: Nun gibt es das „Schonungen-Ticket für 1 Euro!

Für nur 1 Euro kann man ganz unkompliziert von A nach B, d.h. zum Beispiel zum Arzt, Apotheke, Schwimmbad, zum Einkaufen, zur Bank oder auch zum Pflegezentrum fahren. Und das alles mit dem Stadtbus „Linie 71“.

Dieser 1-Euro-Fahrschein behält seine Gültigkeit für ein vorgegebenes Zeitfenster von 90 Minuten. Dauert es länger, so löst man einfach nochmal neu für wiederum 1 Euro.

Die Gemeinde verfolgt das Ziel, zukünftig auch den zweitgrößten Ortsteil Forst an das Stadtbusliniennetz 71 anzuknüpfen. Die Busse könnten auch bald schon die neue barrierefreie Bushaltestelle am Schulzentrum anfahren. Mit dem Waldkindergarten, der Freisportanlage, dem Naturfreundehaus, aber auch dem Kindergarten mit Kinderkrippe, der Realschule, Schwimm- und Turnhalle und künftig auch der neuen Grundschule könnten dort sehr viele wichtige Einrichtungen auf engstem Raum angebunden werden. Zukünftig sollen dann auch die neu erschlossenen Gebiete, wie z.B. „Tiefer Graben/Schonungen-Süd“ – sofern dort die Bauarbeiten abgeschlossen sind und eine Wendemöglichkeit für Omnibusse besteht – angefahren werden.

Durch dieses neue Projekt verspricht man sich folgende Synergien:

Zum einen sollen die Busse und damit der Binnen-ÖPNV besser ausgelastet werden, zum anderen könnte der Verkehr in der Gemeinde und damit auch das Klima entlastet, vielleicht sogar der Parkdruck im Altort vermindert werden.

Und die „Rechnung“ ging auf:

Auf Nachfrage zeigte sich 1. Bürgermeister Stefan Rottmann sehr erfreut darüber, dass dieses

„1-Euro-Angebot“ in den vergangenen Monaten super angenommen wurde.

Durch diesen „Erfolg“ angeregt, wird nun beabsichtigt, dieses Ticket in absehbarer Zeit auf alle übrigen Ortsteile auszuweiten.

RENATE BLENK

wirkende von der „Nacht der jungen Talente“ und sogar Schonungens 1. Bürgermeister Stefan Rottmann ihr Können und freuen sich auf möglichst viele Besucher für dieses erste – aber vielleicht nicht letzte – „gemischte“ Programm für die jüngere und ältere Generation.

Veranstalter ist die „Kulturbühne Alte Kirche Schonungen“.

Karten zu 12,00 Euro (AK 14,00 Euro) gibt es bei Schreibwarengeschäft Helmschrott Schonungen sowie

Buchhandlung Colibri Schweinfurt

RENATE BLENK



Das vorangestellte Foto zeigt 1. Bgm. Rottmann zusammen mit dem Leiter der Verkehrsbetriebe Harald Menderock vor dem Rathaus in Schonungen



Wanderfreunde Volkershäuser Tannebäzer im neuen Outfit.

Seit mehr als 15 Jahren treffen sich wanderbegeisterte Männer jeden Mittwoch, um Ziele in der näheren Umgebung zu erkunden. Dabei werden oft auch Orte im Schweinfurter Oberland angesteuert. Damit der Zusammenhalt der Gruppe auch in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird, wurden einheitliche T-Shirts angeschafft. Die Firma „Autohaus Sommerfeld“ hat sich spontan entschlossen, einen Teilbetrag der Kosten zu übernehmen. Bei einer Wanderung nach Poppenlauer besuchten die Wanderfreunde die Sponsoren, um sich bei ihnen zu bedanken.

Foto zeigt (v.l.) Albin Wehner, Güter Bauer, Philip Sommerfeld, Helmut Nebes, Helmut Sommerfeld, Otmar Kamenik, Edgar Bickel, Alfred Bickel, Siegfried Faust, Harald Nürnberger, Peter Büttner

Es fehlen: Rolf Baumann, Harry Wenzel, Peter Nürnberger, Wolfgang Barntenstein



Gemeinde Üchtelhausen

Ansprechpartner: Florian Fischer 09720/ 910013 bauamt@uechtelhausen.de

Üchtelhausen			Zell		
Blumenstr. 6	priv. B.	659 m ²	Am Baumgarten 2	priv. B.	1417 m ²
Rosengäßchen 1	priv. B.	635 m ²	Am Pfarrgarten 3	priv. B.	835 m ²
Weipoltshausen			Am Weigert 20	priv. B.	688 m ²
Am Forsthaus 6	priv. B.	963 m ²	Am Weigert 22	priv. B.	1161 m ²
Hesselbach			Oberer Weinbergsweg 8a	priv. B.	1190 m ²
Am Albankeller 2	gmdl. B.	926 m ²	Oberer Weinbergsweg 22	priv. B.	758 m ²
Am Albankeller 6	gmdl. B.	855 m ²	Oberer Weinbergsweg 35b	gmdl. B.	769 m ²
Am Albankeller 8	gmdl. B.	843 m ²	Untere Leite 17	priv. B.	1455 m ²

**Dringend EFH, RH, MFH, WHG
und Grundstücke zu kaufen gesucht.**

Angebote an: DNG-Immobilien Tel. 09720/877 00 31



Gemeinde Schonungen

Ansprechpartner: Rainer Stock 09721/7570-216 rainer.stock@schonungen.de

Schonungen			Reichmannshausen		
Grobesberg 12	Bgrd.	ca. 508 m ²	Schlettach 4	Bgrd.	ca. 543 m ²
Hochleite 9 - 11	Bgrd.	ca. 770 m ²	Wiesengarten 5	Wh.	ca. 1146 m ²
Schaftrieb 12	Bgrd.	ca. 1.784 m ²	An der Au	Gründl./Wiese/Garten	ca. 2161 m ²
Kreuzbergring 43a	Bgrd.	ca. 603 m ²	Hausen		
Kreuzbergring 45	Bgrd.	ca. 578 m ²	Hartstraße 27	Bgrd.	ca. 996 m ²
Mainberg			Abersfeld		
Hennebergstr. 31	Bgrd.	ca. 552 m ²	Langer Weg 18	Bgrd.	ca. 612 m ²
Hennebergstr. 33	Bgrd.	ca. 490 m ²	Keilsgraben	Mischwald/Garten	ca. 1.663 m ²
Hennebergstr. 35	Bgrd.	ca. 313 m ²	Marktsteinach		
	Landw. Fläche, Baumbestand	2.960 m ²	Schonunger Pfad 15	Bgrd.	ca. 791 m ²
			Schonunger Pfad 16	Bgrd.	ca. 906 m ²
			Untere Weinbergleite 10	Bgrd.	ca. 633 m ²
			Zant 1	gmdl. B.	ca. 607 m ²
			Zant 5	gmdl. B.	ca. 605 m ²
			Kirchberg	Acker, Unland	3.980 m ²



Auf dem Land leben und auf nichts verzichten

Markt Stadtlauringen

Ansprechpartner: Manfred Grill 09724/9104-19 manfred.grill@stadtlauringen.de

Stadtlauringen

Kerlach-Ring	Bgrd.	1037 m ²
Eichelberg 17	Bgrd.	804 m ²
Eichelberg 21	Bgrd.	765 m ²
Eichelberg 23	Bgrd.	750 m ²
Eichelberg 25	Bgrd.	767 m ²

Birnfeld

An der Torwiese 6	Bgrd.	744 m ²
An der Torwiese 8	Bgrd.	747 m ²
An der Torwiese 10	Bgrd.	744 m ²

Fuchsstadt

Am Grünen Baum 1	Bgrd.	725 m ²
Schafhütte 1	Bgrd.	875 m ²

Oberlauringen

Weihersbach 11	Bgrd.	737 m ²
Weihersbach 15	Bgrd.	722 m ²
Weihersbach 25	Bgrd.	948 m ²
Weihersbach 27	Bgrd.	914 m ²
Weihersbach 29	Bgrd.	1294 m ²
Weihersbach 31	Bgrd.	1193 m ²

Sulzdorf

Malmen 6	Bgrd.	794 m ²
----------	-------	--------------------

Wettringen

Sonnenhalde 5	Bgrd.	836 m ²
Sonnenhalde 9	Bgrd.	825 m ²

Wetzhausen

Steinrangen 2	Bgrd.	837 m ²
Steinrangen 4	Bgrd.	830 m ²
Steinrangen 6	Bgrd.	847 m ²
Steinrangen 15	Bgrd.	729 m ²

Mailes

Hägleinsweg 17	Bgrd.	914 m ²
----------------	-------	--------------------

Gemeinden Thundorf + Rannungen

Ansprechpartner: Frank Mauer 09735/89-115 mauer@massbach.de

Thundorf

Schloßfeld 10	Bgrd.	753 m ²
Schloßfeld 1	Bgrd.	766 m ²
Esther-v.-Rosenbach-Str. 20a	Bgrd.	625 m ²
Hainweg 6	Leerstand	1.490 m ²

Rothhausen

Sonnenhang 4	Bgrd.	645 m ²
Sonnenhang 8	Bgrd.	718 m ²
Sonnenhang 16	Bgrd.	1.048 m ²
Sonnenhang 18	Bgrd.	828 m ²
Sonnenhang 23	Bgrd.	639 m ²
Sonnenhang 21	Bgrd.	618 m ²
Sonnenhang 19	Bgrd.	633 m ²
Sonnenhang 17	Bgrd.	713 m ²
Sonnenhang 25	Bgrd.	751 m ²
Sonnenhang 20	Bgrd.	805 m ²

Theinfeld

Weichselgarten 4	Bgrd.	725 m ²
Weichselgarten 6	Bgrd.	725 m ²
Weichselgarten 7	Bgrd.	731 m ²
Weichselgarten 13	Bgrd.	717 m ²
Weichselgarten 15	Bgrd.	1.136 m ²
Weichselgarten 14	Bgrd.	1.269 m ²
Dorfstraße 12	Bgrd.	1.055 m ²

Rannungen

Schweinfurter Str. 47	Bgrd.	1.311 m ²
Schweinfurter Str. 45	Bgrd.	761 m ²
Hauptstraße 32	Leerstand	643 m ²
Zita-Zehner-Str. 1	Bgrd.	1.221 m ²
Schweinfurter Str. 12	Leerstand	580 m ²



Markt Maßbach

Ansprechpartner: Frank Mauer 09735/89-115 mauer@massbach.de

Maßbach			Maßbach (Fortsetzung)		
Gottfried-Stahlschm.-Str. 11	Bgrd.	1.298 m ²	An der Centleite 26	Bgrd.	642 m ²
Pfarrer-Barthels-Str. 5	Bgrd.	714 m ²	An der Centleite 29	Bgrd.	629 m ²
Leonhard-Schwarz Str. 21	Bgrd.	1.625 m ²	An der Centleite 31	Bgrd.	538 m ²
Leonhard-Schwarz Str. 13	Bgrd.	1.172 m ²	An der Centleite 33	Bgrd.	674 m ²
Leonhard-Schwarz Str. 17	Bgrd.	1.438 m ²	An der Centleite 35	Bgrd.	602 m ²
Leonhard-Schwarz Str. 25	Bgrd.	1.347 m ²	An der Centleite 37	Bgrd.	654 m ²
Leonhard-Schwarz Str. 29	Leerstand	863 m ²	An der Centleite 41	Bgrd.	539 m ²
Dr.-Benkiser-Straße 13	Bgrd.	619 m ²	Poppenlauer		
Dr.-Benkiser-Straße 15	Bgrd.	630 m ²	Am Kirchberg 13	Bgrd.	755 m ²
Dr.-Benkiser-Straße 17	Bgrd.	1.619 m ²	Am Kirchberg 15	Bgrd.	679 m ²
Dr.-Benkiser-Straße 19	Bgrd.	1.836 m ²	Am Kirchberg 20	Bgrd.	1.043 m ²
Dr.-Benkiser-Straße 20	Bgrd.	837 m ²	Untere Aubergerstr. 15	Bgrd.	845 m ²
Dr.-Benkiser-Straße 21	Bgrd.	1.641 m ²	Untere Aubergerstr. 16	Bgrd.	841 m ²
Kretzerstraße 10	Bgrd.	1.306 m ²	Bretteville Straße 22	Bgrd.	674 m ²
Nähe Alte Bahnhofstr., Fl.Nr. 1066	Bgrd.	578 m ²	Am Kalkofen 17	Bgrd.	662 + 270 m ²
Poppenlauerer Str. 21	Leerstand	675 m ²	Gehringsgasse 3	Leerstand	139 m ²
Henneberger Str. 27	Bgrd.	1.040 m ²	Hauptstraße 74	Leerstand	752 m ²
Ballhausweg 16	Bgrd.	1.148 m ²	Fischergasse 10	Leerstand	1.480 m ²
Schanzstraße 12	Leerstand	697 m ²	Volkershausen		
Dr.-Herrmann-Dieden-Str. 3	Bgrd.	695 m ²	Brunnrangenstr. 5	Bgrd.	1.254 m ²
Schalksbergstr. 55	WE.Gr.	2.713 m ²	Brunnrangenstr. 29	Bgrd.	944 m ²
Kiefernweg 10	WE.Gr.	2.732 m ²	Weichtungen		
Forst	WE.Gr.	7.429 m ²	Frankenstr. 4	Bgrd.	987 m ²
Tannenweg 16	WE.Gr. m. Ferienhs.	1.528 m ²	Sonnenstr. 1	Bgrd.	714 m ²
Buchenweg 8	WE.Gr.	1.932 m ²	Thundorfer Str. 11	Bgrd.	830 m ²
Schlehenweg 61	WE.Gr.	1.356 m ²	Maßbacher Höhe 11	Bgrd.	616 m ²
Am Wengert 6	WE.Gr. m. Ferienhs.	1.307 m ²	Maßbacher Höhe 10	Bgrd.	767 m ²
			Maßbacher Höhe 15	Bgrd.	819 m ²
			Pater-Lucius-Straße 7	Bgrd.	300 m ²
			Pater-Lucius-Straße 12	Bgrd.	300 m ²

ABKÜRZUNGEN:

gmdl. B.	gemeindliches Baugrundstück
Wh.	Wohnhaus
priv. B.	privates Baugrundstück
Bgrd.	Baugrundstück
Mfh.	Mehrfamilienwohnhaus
Efh.	Einfamilienwohnhaus
Zfh.	Zweifamilienhaus
Egtw.	Eigentumswohnung
Gew.Gr.	Gewerbegrundstück
WE.Gr.	Wochenendgrundstück

Weitere Informationen:

www.innenentwicklung-schweinfurter-land.de
www.landkreis-badkissingen.de (Projekt „Mitten im Ort“)

Die Gemeinden im Schweinfurter OberLand fördern Investitionen zur Innenentwicklung. Bei Interesse an leerstehenden Immobilien in den Ortskernen beraten die Ansprechpartner in den Bauämtern.
www.schweinfurter-oberland.de

Dringend EFH, RH, MFH, WHG und Grundstücke zu kaufen gesucht.

Angebote an: DNG-Immobilien Tel. 09720/877 00 31

DNG
IMMOBILIEN
www.dngimmobilien.de

Einladung

zum 6. Adventszauber auf dem Maßbacher
Marktplatz



Beginn aller Veranstaltungen um 16:30 Uhr

Sonntag 01.12.2019 1. Advent

**Eröffnung durch den 1. Bürgermeister &
den 1. Vorstand der Feuerwehr**

Musikalische Unterstützung durch die Kindergartenkinder

Sonntag 08.12.2019 2. Advent

Gastauftritt unserer Band „SING“ aus Maßbach

Für unsere kleinen Gäste gibt's Nikolausgeschenk'chen!

**Spendenaktion für die Regenbogenstation der Uniklinik
Würzburg**



Samstag 21.12.2019

Musikalische Untermalung durch Nils Schneider

„Das Christkind kommt zu Besuch !!!!“

X-Mas-Party mit DJ Körperklaus

Verkauf von verschiedenen Likören

**Es werden im Schlaraffenland wieder leckere Waffeln
verkauft**

Auf Ihr Kommen und ein paar gemütliche und besinnliche

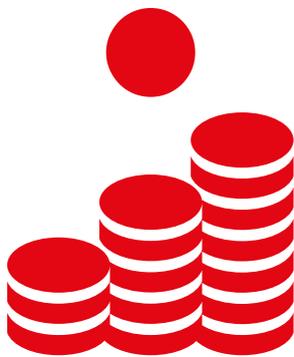
Stunden bei Glühwein, Kinderpunsch, Bratwürsten & Waffeln

freut sich die Jugendfeuerwehr Maßbach !





Unabhängig ist einfach.



Jetzt beraten lassen,
damit Frau später
finanziell abgesichert ist.